



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Ein Derby und eine Diana ohne Starter aus dem Ausland – das hat es schon länger nicht gegeben. In Hamburg wären die Gäste gerne gekommen, doch verhinderten dies die Corona-Restriktionen. In Düsseldorf waren letzte Woche noch einige Stuten aus Großbritannien und Irland im Rennen, aber wohl nicht gut genug. Und zu einer 50.000-Euro-Nachnennung wollte sich nach längerem Überlegen niemand durchringen, trotz der hohen Preisgelder. Für die einheimischen Ställe mag das erfreulich sein, denn so blieb oder bleibt das viele Geld im Lande, doch aus sportlicher Sicht ist es schon etwas bedauerlich. Der Galopprennsport lebt vom internationalen Austausch und gerade bei den Dreijährigen will man natürlich wissen, wie der Stand der Dinge ist.

Momentan sieht das allerdings nicht ganz so aufregend aus. Die ersten Vergleiche mit den Älteren auf höherer Ebene, wie etwa gerade in München, fielen doch etwas ernüchternd aus. Natürlich ist Skalleti kein Maßstab, er war nahezu unschlagbar, doch etwas mehr hätte man den Vertretern des Jahrgangs 2018 doch zugetraut. Wobei das Derby ein hartes Rennen ist, das muss man erst einmal wegstecken und über die inzwischen danach gelaufenen Pferde muss man keineswegs den Stab brechen – Nordstrand hat sogar schon gewonnen, wenn auch nur eine kleinere Prüfung.

Bei den Stuten weiß man ohnehin noch nicht, wohin der Weg geht und da wird man auch am Sonntag nicht viel schlauer sein, denn Vergleiche gab es so recht nicht, allenfalls auf mittlerer Ebene in Frankreich. Interessant ist sicherlich, dass es im Vorfeld zahlreiche Angebote aus dem Ausland für Starterinnen gegeben hat. Doch wer verkauft schon sein Pferd vor einem 500.000-Euro-Rennen? Am Sonntagabend sieht das möglicherweise schon anders aus.

DD

Die "Weiße Dame" macht nicht alle glücklich



Andrea Höngesberg, Birgitta Schmidt, Peter Michael Endres und die "Weiße Dame" (v.li.) Foto: Dequia

Die Auslosung der Startboxen zum Henkel-Preis der Diana wird traditionell öffentlich von der „Weißen Dame“ des Partnerunternehmens vorgenommen – nicht jeder war glücklich am Donnerstagmittag im Führung der Düsseldorfer Rennbahn. Trainer Waldemar Hickst, als Gast vor Ort, musste Dr. Christoph Berglar als Besitzer von **Amazing Grace** (Protectionist) fernmündlich über die Box Nummer 15 informieren. „Nicht optimal, aber was will man machen“, zeigte er sich fatalistisch. Aber auch Rennvereinspräsident Peter-Michael Endres war über die 14, die es für die Auenquellerin **Reine d'Amour** (Soldier Hollow) bekam, kaum amüsiert. Denn auf der 2200-Meter-Distanz auf dem wendigen Grafenberger Kurs ist eigentlich alles, was bei „12 plus“ liegt, wenig hilfreich.

weiter auf Seite 2...



WETTSTAR
WETTSTAR.de

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

163. Henkel-Preis der Diana

SIEGER - ZWEITER -

BIS ZU 50€ CASHBACK

am 01. August



August Auktion



Adler

Bieten Sie LIVE in der Auktionshalle oder per Auftrag online/telefonisch.

Die Auktionspferde sind im Rennstall zu besichtigen und müssen nicht auf dem Auktionsgelände anwesend sein.

100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

August Auktion

**am Freitag,
20. August 2021
14:00 Uhr**

Pferde in Training

Anmeldeschluss: Freitag, 13. August 2021



www.bbag-sales.de



Fortsetzung von Seite 1:

... die "Weiße Dame"



Dr. Christoph Berglar, Amazing Grace und Radek Hennig (v.re.) vom Team von Waldemar Hickst. Foto: Dequia

Den lokalen Akzent bei der Pressekonferenz setzte Birgitta Schmidt vom Erkrather Gestüt Wiesengrund als Besitzerin von **Theodora** (Ito), sie erzählte die erstaunliche Geschichte der Stute, die bei der BBAG-Herbstauktion als Fohlen für 2.000 Euro gekauft. „Ich hatte sehr hohe Gebote auf sie, aber wir haben in der Familie beschlossen, sie zu behalten“, sagte sie. Am Sonntag geht es aus Startbox 1 los.

Peter Michael Endres berichtete, was eigentlich keine Überraschung ist: Das Auenqueller Ass **Torquator Tasso** (Adlerflug) soll nach dem Ende seiner Rennlaufbahn als Deckhengst in Rödinghausen aufgestellt werden. Das Gruppe I-Programm für dieses Jahr steht: Hoppegarten, Iffezheim und dann, wenn alles glatt geht, Longchamp mit dem „Arc“.

BBAG On-Live-Auktion: Gruppensieger im Katalog

Für die erstmals durchgeführte On-Live August-Auktion am Freitag, 20. August, nimmt die Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) unverändert Anmeldungen entgegen. Aktuell umfasst der Katalog 25 Pferde, die live und online versteigert werden. „Wir haben bereits Gruppe- und Listensieger im Angebot, die durchweg Nennungen für die Große Woche haben“, sagt BBAG-Geschäftsführer Klaus Eulenberger, „die Qualität ist wirklich erstaunlich, die internationale Resonanz dürfte dementsprechend sein.“ Geboten werden kann in der Halle, in der dann auch Iffezheimer Angebote im Ring sein werden, und natürlich online.

Die BBAG-Frühjahrsauktion wurde bereits mit großem Erfolg komplett online durchgeführt. Details zu der anstehenden Auktion gibt es unter www.bb-ag-sales.de, dort können auch Anmeldungen getätigt werden.

PODCAST FOLGE 87

Freitag ab 18:30 Uhr online - Folge 87! Diese Woche dreht sich natürlich alles um das Stutenhighlight in Düsseldorf: den Preis der Diana - Gruppe 1. Wir haben mit Dr. Christoph Berglar, dem Züchter und Besitzer der Favoritin, Amazing Grace gesprochen. Außerdem: Die Tipps für Köln, Hassloch und Düsseldorf, sowie eine neue Runde unserer RaceBets Podcast Champions.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

AUKTIONSNEWS

Jährlingsauktionen bleiben in Irland

Irlands wichtigste Jährlingsauktion, die Goffs Orby Sale, wird nun doch am 28. und 29. September am angestammten Ort im eigenen Land stattfinden können. Es ist eine Folge der Lockerungen der Restriktionen, die es nicht-irischen Interessenten erlaubt, die Auktion zu besuchen. Eine Quarantäne ist nicht mehr notwendig, Voraussetzung ist allerdings ein Impfnachweis. Kurzfristig war geplant, die Auktion bei Tattersalls in Newmarket durchzuführen.

Auch die Tattersalls Ireland September Yearling Sale wird am 21. und 22. September in Fairyhouse durchgeführt. Diese Versteigerung mit rund 600 Lots sollte ebenfalls in Newmarket über die Bühne gehen, das ist jetzt nicht mehr notwendig. 2020 versteigerte Goffs wegen der Corona-Pandemie mit relativ desaströsem Ergebnis im englischen Doncaster, Tattersalls Ireland ging mit seiner Jährlingsauktion nach Newmarket, wo das Resultat bemerkenswert gut war.

MRS ROBINSON (DAI JIN)

SIEGERIN • TRAGEND VON IQUITOS
MIT STUTFOHLEN VON GUILIANI
EINZELN ODER IM PAKET ZU VERKAUFEN

0175 - 1409438

Rekord bei Online-Auktion

Einen Rekord für eine Online-Auktion in Neuseeland gab es in der vergangenen Woche, als über die Website von Gavelhouse Plus die Gr. I-Siegerin Jennifer Eccles (**Rip van Winkle**) für 800.000 NZ-Dollar (ca. €475.000) an das Kia Ora Stud verkauft wurde. Die 2016 geborene Stute, die einem Syndikat gehörte, hatte vergangenes Jahr die über 2400 Meter führenden New Zealand Oaks (Gr. I) in Trentham gewonnen, war zudem in drei Gr. II-Rennen erfolgreich gewesen. Sie wird den Rennstall von Trainer Shaune Ritchie verlassen und in die Stutenherde des Käufers eingereiht.



AUGUST JÄHRLINGS AUKTION

14.-16.
AUGUST
DEAUVILLE



MORE THAN JUST BUSINESS AS USUAL

DER KATALOG IST ERSCHIENEN

KONTAKT : Beatrix Mühlens Klemm - bmk@equine-consult.com
(+49) 176 32 70 16 53 - www.arqana.com

Eine Auswahl außergewöhnlicher Jährlinge im Rahmen eines prestigeträchtigen Rennwochenendes in der unvergleichlichen Atmosphäre von Deauville.

BUY FROM THE BEST



Mehrfacher Champion-Besitzer & -Züchter

Röttgen

VON 106 FOHLEN (2014-18) **22 GRUPPE / STAKES**
PERFORMER (21%), **15 GRUPPE / STAKES SIEGER** (14%),
6 RATING 110 ODER HÖHER (6%), INKLUSIVE WELTSTAR &
WINDSTOSS **G1 DERBY SIEGER** & KASPAR **G2 SIEGER**

Hengste

- 83 Protectionist – Muriel** (Fath) *Agent*
1/2 Bruder des mehrfachen Gruppe-Siegers MILLOWITSCH (G2)
- 107 Millowitsch – Wilddrossel** (Dalakhani)
Die Mutter ist mehrfach gruppeplatziert und 1/2 Schwester zu WILD COCO (G1) & WELTMACHT (G2)
- 118 Millowitsch – Bebe Cherie** (Youmzain) *Agent*
Familie der Oaks Siegerinnen SHAWANDA (G1) and SHARETA (G1)
- 165 Golden Horn – Well Spoken** (Soldier Hollow)
Aus der Champion-Zweijährigen WELL SPOKEN (G3); Familie der Derby-Sieger WINDSTOSS (G1) & WELTSTAR (G1)
- 172 Protectionist – Anna Katharina** (Kallisto)
Aus einer Gruppessiegerin und der Mutterlinie der großen ANNA PAOLA
- 177 Reliable Man – Desabina** (Big Shuffle)
1/2 Bruder der Listen-Sieger DESSAU & DARIA; Familie von ANIMAL KINGDOM

Stuten

- 54 Sea The Stars – Wellenspiel** (Sternkönig)
1/2 Schwester der Derby-Sieger WINDSTOSS (G1) und WELTSTAR (G1)
- 55 Reliable Man – Weltmacht** (Mount Nelson)
1/2 Schwester des Derby Trial-Siegers WIRKO; Familie von WILD COCO (G1) & ALENQUER (G2)
- 116 Millowitsch – Bützje** (It's Gino) *Agent*
Erstes Fohlen der Gruppe-Siegerin BÜTZJE (G3); Familie von FABERGER (G1), CHORIST (G1)
- 164 Exceed And Excel– Weichsel** (Soldier Hollow)
Aus einer Listen-Siegerin zweijährig, Familie der Derby-Sieger WINDSTOSS (G1) & WELTSTAR (G1)
- 189 Sea The Moon – Kasalla** (Soldier Hollow)
Aus der G1-platzierten KASALLA, einer Schwester zu KASSIANO (G1), KASPAR (G2) & KASTANO (G3)
- 199 Millowitsch – Papagena Star** (Amadeus Wolf) *Agent*
Die Mutter ist Gruppe-Siegerin; Familie der Champion-3j. PRAIRIE NEBA

Besuchen Sie uns in Hof A

Kontakt: Frank Dorff
Tel.: +49 (0)160 58 58 964
www.gestuet-roettgen.de





Skalleti gewinnt den Großen Dallmayr-Preis unter Gerald Mosse im Handgalopp. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

TURF NATIONAL

München, 25. Juli

Grosser Dallmayr-Preis - Bayerisches Zuchtrennen - Gruppe I, 10000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

SKALLETI (2015), W., v. Kendargent - Skallet v. Muhaymin, Zü.: Guy Pariente Holding, Bes.: Jean-Claude Seroul, Tr.: Jérôme Reynier, Jo.: Gérald Mossé, GAG: 100,5 kg,

2. Grocer Jack (Oasis Dream), 3. No Limit Credit (Night Of Thunder), 4. Lord Charming, 5. Tabera, 6. Mythico
Üb. 5-H- $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{3}{4}$ -25

Zeit: 2:07,76

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Anfang letzter Woche hatte das Team von **Skalleti** beschlossen, den Wallach auf die weite Reise von Calas bei Marseille nach München-Riem zu schicken. Und dafür die Nachnennungsgebühr und eine nicht einfache Tour in Kauf zu nehmen. Von Calas ging es nach Straßburg, wo der Wallach im Stall von Trainerin Yvonne Vollmer übernachtete, dann tags darauf nach München. Zurück wurde der identische Weg genommen, wobei Trainer Jerome Reynier stets mit im Transporter saß.

Gelohnt hat es sich in jedem Fall, es war der erwartete souveräne Sieg des französischen Gastes, für die tapferen Grocer Jack (Oasis Dream) und No

Limit Credit (Night of Thunder) blieben nur die besseren Platzgelder, die Dreijährigen spielten keine entscheidende Rolle. Nun ist Skalleti derzeit in Europa auch über 2000 Meter eine echte Macht, sein Trainer peilt nach einer kurzen Sommerpause – fester Boden ist nichts für ihn – eine Herbstkampagne mit den Champion Stakes (Gr. I) in Ascot als Ziel an, dort wurde er letztes Jahr Zweiter hinter Addeybb (Pivotal).

Für ihn war es jetzt beim 21. Start der 16. Sieg, der erste auf Gr. I-Ebene. In diesem Jahr ist er bei vier Starts noch ungeschlagen, er hatte den Prix d'Harcourt (Gr. II) gegen **Mare Australis** (Australien) gewonnen, Ende Mai dann den Prix d'Ispahan (Gr. I).

Der **Kendargent**-Sohn Skalleti, der im Oktober 2018 in Nimes erfolgreich debütiert hatte, war ein 85.000-Euro-Kauf bei der Arqana-Auktion im Sommer 2016. Seine Mutter **Skallet**, die von dem

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 27793969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nelling

eher unbekanntem **Muhaymin** (A P Indy) stammt, war eine gute Rennstute, sie war Listensiegerin und mehrfach auf Gruppe-Ebene platziert. Sie gehörte damit zu den besten Nachkommen seines Vaters, der nur ein kleines Rennen gewinnen konnte, als Sohn der Gr. I-Siegerin Shadayid (Shadeed) aufgestellt wurde. Zuletzt deckte er in Frankreich.

Sie hat zwei erfolgreiche rechte Brüder von Skalleti auf der Bahn, Skalleto und ganz aktuell noch **Skazino** (Kendargent), der dieses Jahr den Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II) und den Prix de Barbeville (Gr. III) gewonnen hat. Ein zweijähriger Hengst mit Namen Skalli stammt erneut von Kendargent, von dem die Mutter dieses Jahr wieder gedeckt wurde. Die zweite Mutter Siran (R B Chesne) war immerhin 16fache Siegerin, lief bis zu einem Alter von acht Jahren, sie konnte sich

auf Listenebene platzieren. Sechs Sieger hatte sie auf der Bahn.

www.turf-times.de

SKALLETI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



MÜNCHEN, 25.07.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS





Perfektion ist unser Antrieb

www.taxi4horses.com



Pedigree der Woche



präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for SKALLETI (FR)

SKALLETI (FR) (Bay/Brown gelding 2015)	Sire: KENDARGENT (FR) (Grey 2003)	Kendor (FR) (Grey 1986)	Kenmare (FR) Belle Mecene (FR)
		Pax Bella (FR) (Grey 1997)	Linamix (FR) Palavera (FR)
		Muhaymin (USA) (Chesnut 2001)	A P Indy (USA) Shadayid (USA)
	Dam: SKALLET (FR) (Bay 2008)	Siran (FR) (Bay 1991)	R B Chesne Surubinha (FR)

4Sx5S Kalamoun

SKALLETI (FR), placed at 5 years, 2020 and £161,250 second in Champion Stakes, Ascot, **Gr.1**; also **won** 16 races in France, Germany and Italy from 3 to 6 years, 2021 and £683,418 including Prix d'Ispahan, ParisLongchamp, **Gr.1**, Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1**, Prix d'Harcourt, ParisLongchamp, **Gr.2**, Qatar Prix Dollar, Parislongchamp, **Gr.2** (twice), Premio Roma, Rome, **Gr.2**, Prix Exbury, Saint-Cloud, **Gr.3**, Prix Gontaut-Biron, Deauville, **Gr.3**, Prix Quincey Barriere, Deauville, **Gr.3** and Prix Jacques de Bremond, Vichy, **L.**, placed twice third in Prix du Muguet, Saint-Cloud, **Gr.2** and Prix Bertrand du Breuil Longines, Chantilly, **Gr.3**; own brother to **SKAZINO (FR)** and **Skalleto (FR)**.

1st Dam

SKALLET (FR), **won** 4 races in France at 2 and 3 years and £114,327 including Prix Occitanie, Bordeaux Le Bouscat, **L.**, placed 7 times including second in Prix Fille de l'Air, Toulouse, **Gr.3** and third in Prix Penelope, Saint-Cloud, **Gr.3**, Prix Andre Baboin (G.P.des Provinces), Lyon-Parilly, **Gr.3** and Prix Rose de Mai, Saint-Cloud, **L.**; dam of **3 winners**:

SKALLETI (FR), see above.

SKAZINO (FR) (2016 g. by Kendargent (FR)), **won** 11 races in France from 2 to 5 years, 2021 and £282,516 including Prix Vicomtesse Vigier, ParisLongchamp, **Gr.2**, Prix de Barbeville, ParisLongchamp, **Gr.3** and Grand Prix de Marseille, Marseille-Borely, **L.**, placed 5 times including second in Prix Maurice de Nieuil, ParisLongchamp, **Gr.2** and third in Prix Max Sicard, Toulouse, **L.** and La Coupe de Marseille, Marseille Borely, **L.**

Skalleto (FR) (2014 g. by Kendargent (FR)), **won** 9 races in France to 7 years, 2021 and £176,877, placed 23 times including third in Prix du Ranelagh, Chantilly, **L.**

Skalli (GB) (2019 c. by Kendargent (FR)).

2nd Dam

Siran (FR), **won** 16 races in France from 2 to 8 years and £95,277, placed 35 times including second in Prix Le Vase d'Argent, Toulouse, **L.** and third in Grand Prix Gaston Defferre, Marseille Viv., **L.**; dam of **6 winners**:

SKALLET (FR), see above.

Faylan (FR) (c. by Indian Rocket (GB)), **won** 2 races in France at 2 and 3 years and £61,059, placed third in Criterium du Fonds Europeen de L'Elevage, Deauville, **L.** and Prix du Mesnil Le Roi Prix de Pontarme, Maisons-Laffitte, **L.**

INDRAN (FR), **won** 6 races in France at 3, 5 and 6 years and £87,027 and placed 17 times.

STENDECK (FR), **won** 6 races in France from 2 to 4 years and £84,156 and placed 6 times.

SIRIS (FR), **won** 3 races in France at 2 and 4 years and £30,045 and placed 8 times.

SANDAKAM (FR), **won** 1 race over jumps in France at 3 years and placed 5 times.

Karmataka (FR), placed once over jumps in France at 3 years; dam of a winner.

ILLUMINEE (FR), 1 race in France at 3 years, 2021.

3rd Dam

SURUBINHA (FR), **won** 3 races in France; dam of **6 winners**:

PERCENT PREMIUM (FR) (c. by Johann Quatz (FR)), **won** 7 races in France including Derby du Languedoc, Toulouse, **L.**, placed third in Derby du Midi, La Teste De Buch, **L.**, Prix Le Vase d'Argent, Toulouse, **L.** and Grand Prix Inter-Regional des 3 Ans, Toulouse, **L.**; also **won** 2 races over jumps in France, placed second in Prix du Cher Hurdle, Enghien-Soisy, **L.**

Siran (FR), see above.

SATIN DE SOIE (FR), **won** 8 races in France and placed 5 times.

FUN FOUR (GB), **won** 2 races in France and placed 4 times; also **won** 4 races over jumps in France, dam of a winner.

SANTE DE FER (FR), **won** 4 races in France and placed 4 times, dam of winners.

SATIN D'OR (FR), **won** 2 races in France and placed 3 times.

The next dam **LA MANOUCHE (FR)**, **won** 2 races in France and placed 5 times; dam of **6 winners** including:

Gai Minois (FR), **won** 7 races in France, placed third in Knickerbocker Handicap, Aqueduct, **Gr.3**; dam of winners.

SUMMERS SASSY GAL (USA), 2 races in U.S.A. and placed twice; dam of **TERMSOFENGAGEMENT (USA)**, won Woodlawn Stakes, Pimlico.

CAPERCAILLIE (FR), **won** 2 races in France; dam of winners.

FLYING TANGO (FR), won Prix Count Schomberg Handicap Hurdle, Auteuil, **L.**

HEATHER BIRD (FR), 3 races in France and placed 3 times; grandam of **ETAT D'ESPRY (FR)**, 4 races over jumps in France from 4 to 6 years, 2020 including Grand Steeplechase X Country Compiègne, Compiègne, **L.**

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



Quality Time holt sich das BBAG-Auktionsrennen unter Lukas Delozier gegen Palau und Noble Vita. www.galoppfoto.de

Bad Harzburg, 24. Juli

Großer Preis der Braunschweigischen Landessparkasse - Kat. C, 37000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1850m

QUALITY TIME (2018), H., v. Amaron - Quintessa v. Shirocco, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Bes.: Baumgarten Oberhof Weiss, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 73,5 kg,

2. Palau (Dabirsim), 3. Noble Vita (Kendargent), 4. Karlgeorg, 5. Vincero, 6. Agamemnon, 7. Pretty N' Proud, 8. Ice Age, 9. Altes Mäuschen, 10. Gedöns

Si. 3/4 - H - 1 3/4 - kK - 1 1/4 - 1 3/4 - 3 - 5 - 7

Zeit: 1:53,28

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



BBAG-Jährlingsauktion 2019

36.000

Es war eine ziemlich suboptimale Vorstellung, die **Quality Time** als Favorit im BBAG-Auktionsrennen in Hamburg bot, doch gab es Gründe dafür. Er hatte sich am Start zwei Zähne ausgeschlagen, auch im Rennen lief vieles nicht nach Wunsch – ein Streichresultat. In Harzburg hatten die Wetter den Daumen dann auch schon wieder gesenkt, man zog andere Pferde vor, doch auf eigentlich etwas zu kurzer Distanz kam er zu einem sicheren Sieg. Zu Beginn des Jahres hatte er in Krefeld über 2050 Meter gewonnen, in Düsseldorf siegte er im Juni in einem Handicap über 2200 Meter. Engagements gibt es noch für mehrere Auktionsrennen, aber auch für ein Listenrennen über 2800 Meter in Baden-Baden und das Deutsche St. Leger (Gr. III).

Sein Vater war ein Meiler, seine Mutter hatte bei nur fünf Starts ihren einzigen Sieg in ei-

nem 2400 Meter-Rennen in Düsseldorf erzielt. In der Zucht hat sie bisher die BBAG Auktionsrennen-Siegerin Queen Josephine (Soldier Hollow) gebracht. Der zweijährige Quinello (Amaron) kostete bei der BBAG mit 18.000 Euro exakt die Hälfte seines rechten Bruders, es folgten Hengste von Areion und Gleneagles. Der Areion-Jährlingshengst kommt mit der Lot-Nummer 205 bei der BBAG-Jährlingsauktion in den Ring. Dieses Jahr war **Quintessa** bei Destino. Sie ist eine Schwester der Schwarzgold-Rennen (Gr. II)-Siegerin Quelle Amore (Monsun), Mutter der zweimaligen Premio Verziere (Gr. III)-Siegerin Quaduna (Duke of Marmalade). Die nächste Mutter Qelle Amie (Beau Genius), die mehrfach listenplatziert gelaufen ist, ist Schwester der Preis der Diana (damals Gr. II)- und German 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Que Belle (Seattle Dancer).

www.turf-times.de

QUALITY TIME
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

BAD HARZBURG, 24.07.2021
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

Zweijährigen-Sieger

München, 25. Juli

Dallmayr Selektion des Jahres-Rennen - Kat. D, 5000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde, Distanz: 1400m

LA ESTRELLITA (2019), St., v. Churchill - La Merced v. Tiger Hill, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: El Sur Racing, Tr.: Michael Figge, Jo.: Marco Casamento, GAG: 69,5 kg · 2. Rosenart (Areion), 3. Protasius (Pastorius), 4. Stephanie in Love, 5. Aguna, 6. Anonymous

Ka. K-5-1/2-3-2

Zeit: 1:29,35

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG BBAG-Jährlingsauktion 2020
□ 26.000



La Estrellita wehrt den Angriff der Favoritin Rosenart knapp ab. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

26.000 Euro kostete **La Estrellita** vergangenes Jahr bei der BBAG-Jährlingsauktion, was für eine Churchill-Stute aus einer erstklassigen Fährhofer Familie sicher nicht zu viel war. Und dass sie laufen kann, zeigte sie bei ihrem Debüt, als sie die Favoritin Rosenart knapp in Schach hielt. Das BBAG-Auktionsrennen für Stuten in Baden-Baden könnte sie jetzt am Start sehen, das würde auch zeitlich passen.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang von **Churchill** (Galileo), der in diesem immerhin 146 Nach-

kommen hat. La Estrellita war jetzt der neunte Sieger des vierfachen Gr. I-Siegers, der dreijährig die 2000 Guineas in England und Irland gewann. Bei der BBAG-Jährlingsauktion kommt von ihm eine Stute in den Ring. Die Mutter **La Merced** hat zweijährig in Hannover über 1900 Meter gewonnen, zudem war sie Dritte in einem Listenrennen in Mailand und dreijährig Zweite im Karin Baroin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Ihr Erstling Lithgow (Australia) steht für Fährhof bei Ralf Rohne. 2019 wurde La Merced tragend von Free Eagle für 18.000 Euro bei Arqana verkauft, heraus kam ein Hengst. Die Mutter ist Schwester von drei Siegern aus der nur zweimal gelaufenen La Pilaya (Pivotal), die selbst Schwester von vier Black Type-Pferden ist, darunter die Orchid Stakes (Gr. III)-Siegerin La Luna de Miel (Mon-sun) sowie die listenplatziert gelaufene La Sabara (Sabiango), Mutter der German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Lancade (Areion). Das Gestüt Fährhof schickt aus dieser Familie einen Lord of England-Sohn aus der La Salina (Singspiel) mit Lot-Nummer 24 zur BBAG.

www.turf-times.de

LA ESTRELLITA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS
GLOBAL STALLIONS
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS
DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android

Dreijährigen-Sieger

Bad Harzburg, 23. Juli

Preis von pferdewetten.de - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1550m

SCIPPIO (2018), H., v. *Guiliani* - *Sunshine Story* v. *Desert Story*, Zü.: Gestüt Römerhof, Bes.: Stall Chevallex, Tr.: Anderas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 65,5 kg • 2. *Auensir* (*Soldier Hollow*), 3. *Saba Storm* (*Footstepsinthesand*), 4. *Speedy View*, 5. *Coco Contes*, 6. *Abayyah*, 7. *Marieche danz*, 8. *So Free*, 9. *Paloma*, 10. *Lavand Parsi*

Si. 1¹/₄ - 1¹/₂ - H - N - 6¹/₂ - 1³/₄ - 12 - 7 - 6
Zeit: 1:32,07 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➔



BBAG-Jährlingsauktion 2019
10.000



Trotz längerer Pause ist Scipio sofort siegfertig. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Die Pause von 278 Tagen war natürlich das Fragezeichen hinter dem Start von **Scipio**, der zweijährig bei zwei Starts immerhin beim Debüt Zweiter in einem gut besetzten Dortmunder Maidenrennen war, dann im BBAG-Auktionsrennen chancenlos blieb. Er wirkte in Harzburg noch etwas rund, passte vom Typ her aber auf diese Bahn und gewann am Ende sicher, obwohl ihm unterwegs auch noch ein Hufeisen verlustig ging. Es dürfte für den in Schweizer Besitz stehenden Hengst wohl erst einmal im Handicap weitergehen.

Der einstige 10.000-Euro-Jährling aus Iffezheim stammt aus dem ersten Jahrgang von **Guiliani**. Die Mutter **Sunshine Story** gewann zweijährig, legte dann eine gute Karriere über Hindernisse hin, holte sich vier Rennen über Sprünge, in Meran (2), Wissembourg und Düsseldorf. Acht Sieger hat sie auf der Bahn, an der Spitze die Listensiegerin und Silberne Peitsche (Gr. III)-Dritte Scapina (Tai Chi). Wie die Mutter haben einige andere Nachkommen wie Sammy Black (Black Sam Bellamy) und Serious Ego (Sholokhov) Hindernisrennen gewonnen. Das letzte bekannte Produkt der Sun-

shine Story ist die Jährlingsstute Skathi (Tai Chi).

Es handelt sich um eine der besten Wittekindshofer Familien mit zahlreichen Gruppe-Siegern im engeren Pedigree wie der aktuell in Australien unverändert formstarke Sweet Thomas (Dylan Thomas), mit Sternrubin (Authorized) findet sich auch ein Gr. III-Sieger über Hürden.

www.turf-times.de

QUALITY TIME
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Stephanie Gruttmann und 3 weiteren Personen

25. Juli um 18:38 · 🌐

Die schönsten Bilder des Wochenendes wurden von Stephanie Gruttmann für galoppfoto.de in Bad Harzburg geschossen

Alte Tradition: Der beste Jockey des Meetings muss baden gehen! Diesmal erwischte es Bauyrzhan Murzabayev, die "lieben" Kollegen leisten dabei Hilfestellung. ©Turf-Times - Galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Mit zwölf Rennen und einem starken Wettumsatz von 452.000 Euro endete am Samstag das dreitägige Meeting auf der Galopprennbahn in Bad Harzburg. 3.000 Zuschauer, die behördlich vorgeschriebene Höchstzahl, waren zum Abschluss der Renntage auf der Bahn am „Weißen Stein“ vor Ort. „Unsere Erwartungen sind übertroffen worden“, kommentierte Rennvereins-Präsident Stephan Ahrens. „was den Wettumsatz anbetraf hatten wir konservativ gerechnet und sind positiv überrascht.“ 830.000 Euro nach 28 Rennen von Donnerstag bis Samstag sind deutschlandweit ein sehr hoher Wert. Zum Vergleich dazu kommt München heute - bei zwei Rennen weniger - mit dem Großen Dallmayr-Preis auf Gr. I-Parkett auf etwas mehr als 300.000 Euro Umsatz. Hierbei sind auch die Umsätze der "Wetten, dass-Aktion" mit eingerechnet, die nur am Sonntagen getätigt werden.



👍 224

4 Kommentare 10 Mal geteilt

Bad Harzburg, 23. Juli

Preis der Hasseröder Brauerei und der Steuerberater Kregel & Regent - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1200m

WILD BALLERINA (2018), St., v. Reliable Man - Wild Butterfly v. Doyen, Zü. u. Bes.: Stall Fürstenhof, Tr.: Erika Mäder, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 65 kg • 2. We Get By (Brazen Beau), 3. Powerstown (Slade Power), 4. Pareias Prinz, 5. Lorielle, 6. Premero Pasado, 7. Mr Mattai

Le. 3³/₄ - 2¹/₄ - K-1 - 1¹/₂ - 21

Zeit: 1:06,71 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2019

Mit offensiver Taktik zum Erfolg: **Wild Ballerina** war bei den letzten Starts sehr heftig, die Jockeys hatten schon Probleme, sie zu regulieren, so dass man es diesmal rigoros von vorne versuchte, was auf der kurzen Distanz dann auch zum Erfolg führte. Bei der BBAG-Jährlingsauktion hatte sie bei 38.000 Euro unverkauft den Ring verlassen, dadurch hat sie noch Engagements in zwei Auktionsrennen. Die **Reliable Man**-Tochter ist der zweite und letzte bekannte Nachkomme ihrer Mutter, die bei fünf Starts in Hoppegarten über 1600 Meter gewinnen konnte. Ihr Erstling ist nicht gelaufen. **Wild Butterfly** ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegere und Deckhengstes Wild Chief (Doyen), der auch Dritter im Prix Jacques le Marois (Gr. I) war. Sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter. Drei weitere Geschwister von Wild Butterfly haben gewonnen, aktuell ist Wild Papillon (Soldier Hollow) zu nennen.

www.turf-times.de

WILD BALLERINA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



BAD HARZBURG, 23.07.2021
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS


Bad Harzburg, 24. Juli

Preis der Firma HS Jankowski Heizung/Sanitär, Bad Harzburg und Harzer Rennstallbesitzer - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2000m

ALIRA (2018), St., v. Soldier Hollow - Alisar v. Oasis Dream, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 63,5 kg, 2. Darling Street (Adlerflug), 3. Queen's Night (Soldier Hollow), 4. Suthida, 5. Dream Fantasy, 6. Lion King, 7. Aikido, 8. Stay First, 9. Woodbine

Le. 1-5-H-2-10-2¹/₄ - 1¹/₂ - 16

Zeit: 2:06,51 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Alira gewinnt als klare Favoritin Start-Ziel. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Ein Vorfall mit einer Krähe auf der Koppel ist dafür verantwortlich, dass **Alira** nur ein Auge besitzt. Das hindert sie nicht am schnellen Laufen, doch erfordert es natürlich vom Reiter größte Aufmerksamkeit und da war sie auf dem wendigen Harzburger Kurs bei Andrasch Starke natürlich in besten Händen. Die Soldier Hollow-Tochter war bei allen vorherigen Starts im Geld gewesen, zuletzt hatte sie es in Hamburg mit deutlich stärkerer Konkurrenz als diesmal zu tun. Sie hat eine Nennung für ein Listenrennen in Berlin-Hoppegarten.

Ihre Mutter **Alisar** wurde 2013 von Auenquelle bei der BBAG aus Brümmerhofer Besitz erworben worden. Sie war nur einmal am Start, ist jetzt Mutter von vier Siegern, darunter Alinaro (Soldier Hollow), erfolgreich im Ausgleich I und im BBAG-Auktionsrennen über die Meile in Hamburg. Apex (Soldier Hollow) ist Sieger in Australien, war noch letzte Woche Zweiter in Wyong. Die zwei Jahre alte Arina (Soldier Hollow) steht bei Roland Dzubasz, es folgen Hengst und Stute erneut von Soldier Hollow. Zur Abwechslung wurde sie dieses Jahr von Best Solution gedeckt. Sie ist eine Schwester der Listensiegerin Angel Dragon (Royal Dragon), Mutter der Listensiegerin Angelita (Areion) und des mehrfach listenplatziert gelaufenen Amoroso (Goofalik). Eine Gr. I-Siegerin aus der Familie ist A Raving Beauty (Mastercraftsman). Das Gestüt Karlshof schickt aus der Linie einen The Great Gatsby-Hengst nach Iffezheim zur Auktion.

www.turf-times.de

ALIRA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



München, 25. Juli

Dallmayr Espresso d'Oro-Rennen - Kat. D, 5000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

EMMANUELLE (2018), St., v. Tai Chi - Evening Danzig v. Danzig Connection, Zü.: Gestüt Hachtsee, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 68 kg, 2. Niara (Lord of England), 3. Environmentalist (Osais Dream), 4. Walid, 5. Ablaze, 6. Tselena, 7. The Circus, 8. Brijury · Üb. 5-5-3-1/2-3-K-10
Zeit: 1:40,11
Boden: gut, stellenweise weich



Eine überzeugende Vorstellung von Emmanuelle bei ihrem ersten Rennbahnauftritt. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Es mag nicht die Welt gewesen sein, was hinter **Emmanuelle** ins Ziel kam, aber der Ton machte die Musik. Die **Tai Chi**-Stute genoss schon in ihrem früheren Quartier gewisses Ansehen und auch ihre aktuellen Trainingsleistungen sollen nicht verkehrt gewesen sein. Vorerst hat sie keine weiterführenden Nennungen.

Ihre Mutter **Evening Danzig** (Danzig Connection) aus der Zucht des Gestüts Wittekindshof war nicht am Start, sie hat als Zuchtstute zahlreiche Hände durchlaufen, hatte teilweise Pech beim Abfohlen und wurde auch manche Jahre nicht gedeckt. So hat sie nur fünf registrierte Fohlen, angefangen mit der guten **Early Morning** (Mamool), die den Herbst-Stutenpreis (Gr. III) gewann, in zahlreichen Listenrennen platziert war und 92kg konnte. Zwei weitere Nachkommen sind nicht gelaufen, dann kam Emmanuelle, im Jährlingsalter ist Devius Maximus (Dschingis Secret), der in Frankreich geboren wurde. Evening Danzig ist Schwester der Gr. II-Dritten Evening Set (Second Set) und des Listendritten Evening Master (Masterclass) aus einer Schwester der großen Elle Danzig (Roi Danzig). Roi Danzig ist wie Evening Danzigs Vater Danzig Connection ein Sohn des großen Vererbers Danzig. Vier Nachkommen von Tai Chi sind zur BBAG-Jährlingsauktion angemeldet.

www.turf-times.de

EMMANUELLE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


München, 25. Juli

Dallmayr Ethiopia-Rennen - Kat. D, 5000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als zwei Rennen gewonnen haben., Distanz: 2000m

NORDSTRAND (2018), H., v. Reliable Man - Norderney v. Dai Jin, Zü.: Gestüt Röttgen, Bes.: Stall Svenja, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 92 kg, 2. Pop Starlet (Soldier Hollow), 3. Northeagles (Gle-neagles), 4. Special Effects, 5. Feuerspiel
Le. 3-5-17-4
Zeit: 2:10,73
Boden: gut, stellenweise weich




BBAG-Jährlingsauktion 2019

67.000



Der Sieg ist nur Formsache für Nordstrand unter Maxim Pecheur. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Ein durchaus anspruchsvolles Programm hatte in den letzten Wochen **Nordstrand** hinter sich. Erst Anfang Juni bei seinem siebten Start, legte er in Leipzig in einer einfachen Aufgabe seine Maidenschaft ab. Er war dann Zweiter im Derby-Trial (LR) in Hannover, belegte im Derby selbst einen respektablen sechsten Platz, wobei man den Eindruck hatte, dass 2400 Meter vielleicht ein Tick zu weit für ihn sind. In München hatte er über zwei Kilometer keine Probleme. Es gibt eine Gruppe III-Nennung in Baden-Baden, doch auch diverse Auktionsrennen können auf dem Fahrplan stehen. Klasse hat der blendend aussehende Hengst genug.

Der **Reliable Man**-Sohn stammt aus der vor einigen Jahren von Röttgen erworbenen **Norderney**, die den Großen Preis der Dortmunder Wirtschaft (Gr. III) und den Frankfurter Stutenpreis (Gr. III) gewinnen konnte, Mutter von jetzt fünf Siegern ist, Night Melody (Dalakhani) und Nagold (Lando) waren im Ausgleich II zu Hause, Nubbel (WienerWalzer) hatte in der Spitze ein Rating von 79kg. Ein Jährlingshengst hat Reliable Man als Vater, der rechte Bruder von Nordstrand kommt mit der Lot-Nummer 38 bei der BBAG in den Ring. Die Mutter ist wieder daheim geblieben. Sie ist Schwester von acht Siegern aus einer in vielen Zuchten erfolgreichen Familie, ein aktueller Name ist der Spitzenflieger Namos (Medicean).

www.turf-times.de

18 Argumente für uns

Die **BBAG** Auktionsrennen 2021



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	31. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	29. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	12. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	19. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	9. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	16. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	7. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	29. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	4. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	4. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	24. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	1. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	22. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	28. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	10. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	30. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	5. Dez.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Jährlings-Auktion

3. September 2021

Sales & Racing Festival

15. und 16. Oktober 2021



www.bbag-sales.de





The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Supplementary entries make all the difference

The possibility of making supplementary entries to an important group race, usually for a much increased entry fee, can often completely change the complexion of the race. We saw this at Munich last Sunday and we shall see it again at Düsseldorf this coming Sunday. The main event at Munich was the Group One Grosser Dallmayr-Preis, Germany's best middle distance race. This looked like cutting up badly until the news came that French trainer Jerome Reynier was going to supplement his 6yo gelding **Skalleti** (Kendargent), one of the best horses in Europe over this trip, last time out winner of the Group One Prix d'Ispahan (form well boosted since) and last October runner-up in an extremely strong field for Ascot's Champion Stakes. These pieces of form and plenty more posted by Skalleti, were vastly superior to anything his German rivals could claim, and not surprisingly he started as long odds-on favourite.

Star jockey Gerald Mossé was aboard, and he was in no hurry as front-runner Tabera (Gleneagles) set a good pace and she stretched her lead to ten lengths coming into the straight. Skalleti was clear last until halfway, but Mossé brought him gradually into the race and he then showed excellent speed to overhaul the pacemaker some 300 yards out and soon go clear, in the end scoring effortlessly by five lengths from **Grocer Jack** (Oasis Dream) and the filly **No Limit Credit** (Night of Thunder), with German Derby fourth Lord Charming (Charm Spirit) a close fourth. Tabera kept on for fifth place money, but German 2,000 Guineas winner Mythico (Adlerflug) was virtually tailed off, and had somehow lost his action during the race. That was very disappointing, but at least Lord Charming, with a solid performance, laid down a positive marker for the classic generation.

Connections of the placed horses were all satisfied; they knew beforehand that they would normally have no chance of defeating Skalleti. Grocer Jack confirmed his status as Germany's top 2000 metres performer, and No Limit Credit, who had changed hands for a large sum at Arqana in December had gained her all-important Group One placing.

Germany's senior handicapper Harald Siemen made a rare appearance in Munich to watch the race, and he has rated Skalleti's performance at



Group One-winner Skalleti (Gerald Mossé) in Munich. www.galoppfoto.de – WiebkeArt

99 1/2 GAG (=international 119), slightly below his best rating of 121 from the Champion Stakes, but clearly he did not have to run up to his best form to win here. Reynier, who had made the long journey for Marseille to Munich in the horse box, stated that the Champion Stakes is once again Skalleti's main target and that he would have one more race beforehand, possibly in Deauville. Mossé said afterwards that it had been his "easiest ever" Group One victory, and he has over 90 in this record; "he is a really top class horse; the going was perfect today, but he is even better on proper soft ground." We will be extremely interested to see how he gets on in Ascot this time, and so will the Munich race club, as he in effect has saved the rating of their top race.

The undercard at Munich was, with all due respect, pretty feeble, but that is not the case at Düsseldorf this coming Sunday, as the main feature, the Group One Preis der Diana (German Oaks) is supported by another group race, the Fritz-Henkel-Stiftung Rennen over a mile, as well as a valuable sales race for 3yo's. Seven run in the Fritz Henkel race, of whom no fewer than three were supplemented, Jin Jin (Canford Cliffs), Liberty London (Maxios) and Marshmallow (Soldier Hollow). Obviously all three must be taken seriously, especially Jin Jin, who won the Badener Meile over this CD in late May, making all the running, often the best tactic at this tight track. Jerome Reynier and Gerald Mossé team up again with Padros, whose French form looks difficult to interpret, while the 4yo filly Lancade (Areion) would be hard to beat at these weights if she can reproduce the form of her victory in the German 1,000 Guineas here last year. Although the race is open to 3yo's and up, in fact only older horses run.

However the Preis der Diana is clearly the top race and has a maximum field of 16, all German-trained. On Monday it seemed that there were

possibly three supplementary entries from abroad going to be made, but none in fact materialized, this is a pity as they would certainly have added spice to the event. One on the likelier candidates was Aidan O'Brien's Galileo filly Divinely, who would certainly have been a hot favourite had she come to Düsseldorf. As it is, we now have a wholly domestic affair and it looks wide open.

Amazing Grace (Protectionist), one of three fillies trained by Waldemar Hickst, is now the likely favourite at around 4-1. She will again be partnered by Theo Bachelot, who was just touched off on her last time at Hamburg. Before that she had won the Hoppegarten Diana Trial in good style. She looks certain to be in the shake-up. **Reine d'Amour** (Soldier Hollow) is the number one on the racecard, i.e. she is the filly with the highest rating, and she has won four of her six starts. The problem is that they have all been over distances around a mile, so that her stamina has to be taken on trust. Both of these two have been drawn wide, which is normally a big handicap at Düsseldorf, so we shall look elsewhere for the winner.

Talking horse of the race is Isfahani, representing the Derby winning team of Darius Racing as owner, Isfahan as sire, Henk Grewe as trainer and Andrasch Starke as jockey. Grewe has been quoted as saying that she is the best 3yo he has ever had in his stable; however, despite some useful form, she has not yet run up to this assessment on the track, and she is also drawn towards the outside. She has to be taken seriously, but has quite a bit to prove. **Walkaway** (Adlerflug) is very promising but is drawn widest of all.

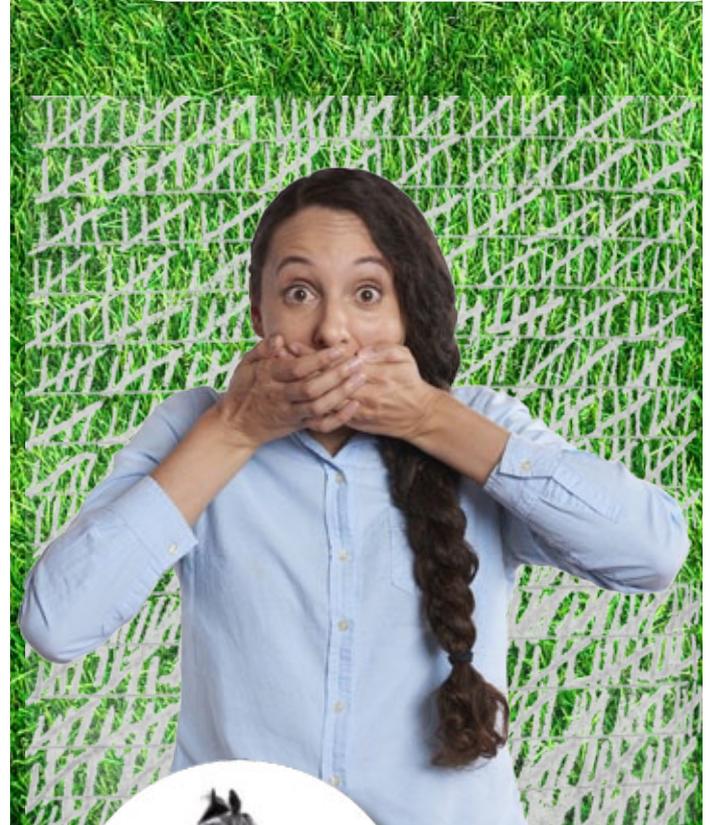
The two we like best are Palmas (Lord of England), whose trainer Andreas Wöhler and jockey Eduardo Pedroza both have an excellent record in the race, and Alaskasonne (Soldier Hollow), one of two runners trained by Markus Klug. The former is unbeaten in two starts, including a trial for this race over the CD, but is up in grade here, while the latter made all to score in good style to win the Mülheim Diana Trial three weeks ago, and has an excellent draw for a front-runner. So far we have no firm evidence regarding the strength of this season's 3yo fillies in Germany, so we hope to see a convincing winner, but at the moment there is no outstanding candidate and almost all of the 16 runners are conceivable as the winner, but we certainly hope to have picked the right ones.

David Conolly-Smith



„Mehr als
**4.000 Menschen haben
ich jetzt schon gezählt,
die mich
angeschaut haben...!**“

**Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.**



POST AUS PRAG

Timemaster ist bereit für größere Aufgaben



Timemaster gewinnt in Warschau unter Martin Srnec. Foto: offiziell

Während in England, Irland und Frankreich ein Sommer-Highlight das andere jagt, im osteuropäischen Raum geht es in der zweiten Hälfte von Juli und Anfang August eher ruhiger zu. Zwischen dem Slowakischen Derby und den Oaks-Varianten gibt es eine Art „Sommerloch“, in der auch die wenigen größeren Rennen eine besonders gelassene Atmosphäre ausstrahlen. Eines von diesen Rennen ist der Preis der Stadt Karlsbad (2000 m, ca. 5.300 Euro), der seit 2004 den Beinamen Josef Dolejsi-Memorial zum Andenken an den in München verunglückten Jockey trägt. Das seit 1899 ausgetragene Rennen ist eines der Top-Rennen der Saison auf der Distanz 2000 Meter, lockt aber wegen seinem Termin in der Hälfte des Sommers eher überschaubare Felder an.

Am letzten Sonntag gab es allerdings mit dem letztjährigen 2000 Guineas-Sieger Rate (Reliable Man), dem Top-Meiler Cape Freedom (Cape Cross) und der klassisch platzierten Achird (Archipenko) einen der interessantesten Jahrgänge der letzten Jahre. Auf dem weichen Boden setzte sich allerdings der weniger beachtete Orleano (Egerton) unter Jiri Chaloupka durch und sorgte für einen Züchterfolg des Gestüts Napajedla. Der von Ivana Pejsova in Prag trainierte fünfjährige Hengst und Stallgefährte des Pferd des Jahres 2016 Dally Hit (Ad Valorem) bekam einen einwandfreien Rennverlauf von dritter Position aus, Chaloupka fand Eingang der Zielgeraden die optimale Spur und siegte leicht um 3 1/4 Längen vor Australien (Olympic Glory), Achird und Rate. Der Sohn des vor kurzem abgetretenen Egerton ist ein Enkel der im Gestüt Rietberg geborenen Klasse-

Steherin Oxalana (Lagunas) und somit ein naher Verwandte des Champions Oxalagu (Lagunas).

» Klick zum Video

In Warschau zeigte einmal mehr der vierjährige Timemaster (Mukhadram) aus dem Stall von Trainer Krzysztof Ziemianski seine Klasse. Der derzeit beste polnische Meiler holte sich im Nagroda Syreny (1400 m, ca. 11.500 Euro) den dritten Erfolg in einem großen Rennen im Laufe von den letzten zwei Monaten. Unter Martin Srnec setzte er sich im fünfköpfigen Feld um 3 1/2 Längen von Comin' Through (Fastnet Rock) ab, Dritter wurde Umberto Caro (Stormy River). Der Stall Carramba denkt nun über einen Start in Frankreich nach. „Ich traue Timemaster auch im Ausland einiges zu. Was mich immer verblüfft, ist seine Universalität. Er ist in der Lage alles zwischen 1400 und 2000 Meter zu gewinnen und ist nicht vom Boden abhängig,“ sagte Martin Srnec nach dem Rennen.

» Klick zum Video

Kleine Felder waren auch in den zwei Hauptrennen in Budapest zu sehen. Unter den Meilern aus einheimischer Zucht im Hesp Róbert Emlékverseny (1600 m, ca. 4.500 Euro) rettete sich die vierjährige Simply The Best (Prometheus) um einen Hals vor Tiltott gyümölcs (Brahya) ins Ziel. Die von Sándor Kovács trainierte Stute ging unter Vivien Mocsinka bereits auf der Gegengerade auf die Spitze und schien in der Zielgeraden einen komfortablen Vorsprung zu haben, musste dann aber bis in die letzten Metern um den Sieg zittern. Der dritte Marshmallow (Bully Pulpit) folgte mit 7 Längen Abstand.

» Klick zum Video

Das Papp István II Emlékverseny Hendikep (1400 m, ca. 2.800 Euro) endete mit einer Zweierwette von deutsch gezogenen Pferden. Der vom Gestüt Ohlerweiherhof gezogene Turn Me On (Amaron) kehrte unter Tamás Nagy auf die Siegerstraße zurück und holte sich einen leichten Erfolg um 2 1/2 Längen vor der im Gestüt Etzean geborenen It's my Time (Lord Of England) und Sally Rose (Arakan).

» Klick zum Video

Martin Cáp, Prag

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Leopardstown, 22. Juli

Silver Flash Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

AGARTHA (2019), St., v. Caravaggio - Arya Tara v. Dylan Thomas, Bes.: Ann Marie O'Brien, Zü.: Whisperview Trading, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Declan McDonogh • 2. Juncture (Dark Angel), 3. Seisai (Gleneagles), 4. Prettiest, 5. Sablonne • 2 3/4, 1/2, 1 1/2, H
Zeit: 1:29,55 • Boden: gut



Agartha legt beim fünften Start ihre Maidenschaft in einem Gruppe-Rennen ab. Foto: courtesy by Coolmore

Viermal war **Agartha** zuvor am Start gewesen, sie war auch stets platziert, aber halt in Maidenrennen, womit sie bei ihrem ersten Versuch in der Black Type-Klasse in einem kleinen Feld logischerweise Außenseiterin war. Die Tochter des inzwischen in den USA in der Coolmore-Dependance Ashford Stud stehenden **Caravaggio** (Scat Daddy) ist der Erstling der Listensiegerin - über 2800 Meter - und St. Leger Trial (Gr. III)-Dritten **Arya Tara** (Dylan Thomas), die noch einen Jährling von **Churchill** hat. Die zweite Mutter Anadiyla (Barathea) war dreijährig Siegerin in Frankreich, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Sie ist Schwester des Prix Ganay (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Astarabad** (Alleged), von Ansar (Kahyasi), ein mehrfacher Gr. I-Sieger über Jagdsprünge in Irland, und von der Listensiegerin **Asmara** (Lear Fan), die Mutter des vierfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Azamour** (Night Shift) ist.

Caravaggio hatte in seinem ersten Jahrgang, der jetzt zweijährig ist, 154 Nachkommen, neun haben bisher gewonnen, zwei haben Black Type erungen.

www.turf-times.de



**Das ist Turf-Times:
Newsletter, Web-Portal,
Facebook, Instagram, ...**



Leopardstown, 22. Juli

Tyros Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

POINT LONSDALE (2019), H., v. Australia - Sweepstake v. Acclamation, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier, Michael Tabor, Westerberg, Zü.: Epona Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Maritime Wings (Gleneagles), 3. Unconquerable (Churchill), 4. Chicago Soldier, 5. Gabbys Girl
3, 3 1/2, 1 1/4, 3 • Zeit: 1:29,47 • Boden: gut



Ein Pferd mit großer Zukunft? Point Lonsdale gewinnt die Tyros Stakes. Foto: courtesy by Coolmore

Als haushoher Favorit war **Point Lonsdale** in dieses Rennen gegangen und er sollte seine vielen Anhänger auch nicht enttäuschen. Beim Debut war er auf dem Curragh erfolgreich gewesen, hatte dann die Chesham Stakes (LR) in Royal Ascot gewonnen und war auch jetzt souverän. Der 575.000gns-Jährling von Tattersalls wird bereits als einer der Favoriten für die klassischen Rennen im kommenden Jahr gehandelt, an Stehvermögen wird es ihm wohl kaum mangeln. Erst rinmal geht es in den Futurity Stakes (Gr. II) am 21. August weiter.

Der **Australia**-Sohn ist ein rechter Bruder des fünfmaligen Gr.-Siegers **Broome**, der sich gerade in diesem Jahr zu großer Form aufgeschwungen hat und den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) gewinnen konnte. In den „King George“ hatte er allerdings keine Chance. Drei andere Geschwister haben gewonnen, eine Jährlingsstute stammt von **Lope de Vega** ab, letztes Jahr wurde die Mutter von **Frankel** gedeckt. Diese **Sweepstake** (Acclamation) war eine schnelle und frühe Stute, gewann ein Listennenrennen über 1000 Meter und war Dritte in den Princess Margaret Stakes (Gr. III). Aus der Familie ist in erster Linie der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Zoffany** (Dansili) zu erwähnen. Mit **Rostropovich** (Frankel) und **Ernest Hemingway** (Galileo) kommen andere gute Steher aus der Linie.

www.turf-times.de

Westerberg ist vielfach dabei

Bei **Point Lonsdale** hält auch Georg von Opels Unternehmen Westerberg einen Anteil, wie er überhaupt bei fast allen von Aidan O'Brien trainierten Vertretern des Jahrgangs 2019 beteiligt ist. 24 Zweijährige treten sogar in den blau-roten Westerberger Farben an. Hier wird Westerberg bei den Besitzern als erster Name aufgeführt, gefolgt von Magnier/Tabor/Smith.



Georg von Opel. Foto: Tattersalls

Bei Point Lonsdale etwa lautet die Reihenfolge Smith/Magnier/Tabor/Westerberg. Die Höhe der jeweiligen Anteile an den Pferden wird nicht aufgeschlüsselt. Als unlängst die von Aidan O'Brien trainierten Bolshoi Ballet (Galileo) und Santa Barbara (Camelot) Gr. I-Rennen in Belmont Park gewannen, war der an ihnen beteiligte Georg von Opel anwesend.

Ascot, 23. Juli

Valiant Fillies' Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

DREAMLOPER (2018), St., v. Lope de Vega - Livia's Dream v. Teofilo, Bes.: J. Fill, Zü.: Olivia Hoare, Tr.: Ed Walker, Jo.: Oisin Murphy • 2. Lights On (Siyouni), 3. Waliyak (Le Havre), 4. Indigo Girl, 5. Declared Interest, 6. Kestenna, 7. Elysium

4 1/2, K, 2 3/4, 1 3/4, H, 6

Zeit: 1:38,34 • Boden: gut bis fest

Beim ersten Start auf Black Type-Ebene gab es gleich einen Treffer für **Dreamloper**, die vergangenes Jahr in Redcar über 1400 Meter gewonnen hatte, sich dann ein Handicap über die Meile in Ascot holte. Sie kam jetzt in einem vielleicht nicht ganz so stark besetzten Rennen zu einem völlig souveränen Erfolg.

Die **Lope de Vega**-Tochter ist nach einem viermaligen Sieger von **Mastercraftsman** der zweite Nachkomme aus der **Livia's Dream** (Teofilo), die die Wild Flower Stakes (LR) in Kempton Park gewonnen hat, in Listennenrennen auch mehrfach platziert war. Sie hat noch eine Jährlingsstute von **Fastnet Rock**. Ihre Mutter **Brindisi** (Teofilo) war Listensiegerin in Bath und in Großbritannien und Dubai listenplatziert, fünf Sieger hatte sie auf der Bahn. Aus der Familie kommen auch **Thomas Hobson** (Halling), Gr. I-Sieger über Hürden in Irland, erfolgreich auch im Doncaster Cup (Gr. II), und die Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin **Talent** (New Approach).

www.turf-times.de

Ascot, 24. Juli
Princess Margaret Stakes - Gruppe III, 45000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

ZAIN CLAUDETTE (2019), St., v. No Nay Never - Claudette v. Speightstown, Bes.: Saeed H. Al Thayer, Zü.: Andriy Milovanov, Tr.: Ismail Mohammed, Jo.: Ray Dawson • 2. Desert Dreamer (Oasis Dream), 3. Delmona (Dandy Man), 4. Nazanin, 5. System, 6. Crazyland, 7. Attagirl, 8. Sassy Rascal, 9. Miss Calculation, 10. El Hadeeyah • N, H, 2, 1/2, 2, 1 3/4, 6 1/2, 5 1/2

Zeit: 1:13,27 • Boden: gut bis fest

Für 20.000 Pfund war **Zain Claudette** letztes Jahr bei der Goffs UK Premier Yearling Sale ein sicherlich günstiger Kauf, schließlich ist sie eine Tochter des erfolgreichen Coolmore-Hengstes **No Nay Never** (Scat Daddy), dessen Decktaxe in diesem Jahr üppige 125.000 Euro beträgt. Vergangenes Jahr waren es sogar 175.000 Euro gewesen. Er ist Vater von jetzt 16 Gr.-Siegern.

Die Mutter **Claudette** (Speightstown) ist viermal in Polen erfolgreich gewesen, sie hat noch eine Jährlingsstute von **Exceed and Excel**, ist Schwester von fünf Siegern aus der Tippetty Witch (Affirmed), die in Laurel Park/USA die Martha Washington Stakes (Gr. III) gewonnen hat, mehrfach Gr. III-platziert war. Die Familie war in den USA und auch in Indien höchst erfolgreich. Für Zain Claudette, mit der Nachwuchsreiter **Ray Dawson** seinen bisher größten Erfolg verbuchte, soll es demnächst in Gr. I-Rennen weitergehen.

 www.turf-times.de

Ascot, 24. Juli
King George and Queen Elizabeth Stakes - Gruppe I, 449000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

ADAYAR (2018), H., v. Frankel - Anna Salai v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick • 2. Mishriff (Make Believe), 3. Love (Galileo), 4. Broome, 5. Lone Eagle • 1 3/4, 1 3/4, 6, N

Zeit: 2:26,54 • Boden: gut bis fest

Als **Adayar** am ersten Juni-Samstag in Epsom das Cazoo Derby (Gr. I) gewann, war das eine größere Überraschung, dokumentiert auch die Quote von 16:1. Adam Kirby saß im Sattel, eher zufällig war er an den Ritt gekommen, es war mitnichten die erste Godolphin-Wahl und so mancher glaubte, dass es auf weicher Bahn wohl ein Zufallstreffer gewesen sei. Doch nach den „King George“ waren die Skeptiker verstummt, denn der **Frankel**-Sohn war bei seinem ersten Aufeinandertreffen mit den Älteren souveräne Ware, wobei es sich bei den Gegnern, wenn auch nur vier an der Zahl, keineswegs um Ausschussware handelte, es war da schon erste Garnitur am Ablauf.

Adayar muss sich in den letzten Wochen enorm verbessert haben, denn in das Derby war er mit einem unauffälligen Profil gegangen. Er war zwei-

jährig zweimal auf weicher Bahn in Nottingham gelaufen, war Vierter beim Debüt und hatte Ende Oktober über 1700 Meter gewonnen. Dieses Jahr war er zweimal Zweiter geworden, im Classic Trial (Gr. III) in Sandown hinter **Alenquer** (Adlerflug) und dann in einem Listenrennen in Lingfield hinter dem im Derby Fünftplatzierten Third Realm (Sea The Stars). Die Leistungssteigerung in Epsom war so schon etwas verblüffend und Trainer **Charlie Appleby** gab denn auch zu, dass er in ihm eher ein St. Leger-Pferd gesehen hatte. Für den „Arc“ hatte er im Mai nicht einmal eine Nennung bekommen. Der Letzte, der das Doppel Derby-King George in einem Jahr schaffte, war im Übrigen **Galileo** gewesen. Appleby war nicht vor Ort, da er wegen Corona-Kontakten in Selbstisolation war. Er nannte den Prix Niel (Gr. II) als mögliches nächstes Ziel für ihn, man will ihn natürlich vorerst nicht gegen den Grand Prix de Paris (Gr. I)-Sieger **Hurricane Lane** aus dem eigenen Stall laufen lassen.

Adayar ist einer von 14 Gr. I-Siegern für seinen Vater **Frankel** (Galileo), dessen Decktaxe im Binstead Manor Stud dieses Jahr bei 175.000 Pfund lag. Ein weiterer Gr. I-Sieg von ihm aus einer **Dubawi**-Mutter ist **Dream Castle**, Sieger im Jebel Hatta (Gr. I) in Meydan.

Adayar stammt aus der längst weltumspannend erfolgreichen Linie der Röttgenerin **Anna Paola** (Prince Ippi), er ist ein Vertreter der bereits fünften Generation der Stute in der Zucht von Scheich Mohammed. In der engeren Verwandtschaft findet man allerdings keine deutschen Bezüge mehr. Die Geschwister von Adayar haben bislang keine Bäume ausgerissen, doch war seine Mutter **Anna Salai** (Dubawi) schon ein sehr gutes Pferd. Für Andre Fabre gewann sie den Prix de la Grotte (Gr. III) in Longchamp, sie ging danach zu Mahmood Al Zarooni, für den sie Zweite in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) war.

Anna Paola ist die fünfte Mutter von Adayar. Sie hatte, ungewöhnlich für eine Stute, zweijährig den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) gewonnen, holte sich dann 1981 als Jahresdebütantin den Preis der Diana (Gr. II) und war Fünfte in **Orofinos** Derby. Sie startete dann nur noch einmal, gewann das Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen (Gr. III) in Krefeld und wurde danach an Scheich Mohammed verkauft. Am Ende ihrer Zuchtlaufbahn kam sie noch einmal nach Röttgen zurück, ein Fohlen hatte sie dort, die zweifache Siegerin **Anna Oleanda** (Old Vic). Von deren direkten Nachkommen ist allerdings keiner mehr in **Röttgen**, wie überhaupt die Vertreterinnen dieser Familie in Heumar über Anna Paolas Geschwister auf deren Mutter Antwerpen (Waldcanter) zurückgehen. In mehreren anderen deutschen Zuchten sind direkte Nachkommen von Anna Paola vertreten wie

etwa in **Brümmerhof** oder bei **Dr. Christoph Berglar**: Anna Paola ist die fünfte Mutter der Henkel-Preis der Diana (Gr. I) Mitfavoritin **Amazing Grace** (Protectionist).

Bei der anstehenden BBAG-Jährlingsauktion kommen vier Lots aus der Anna Paola-Familie, ihre Väter sind **Australia**, **Lord of England**, **Protectionist** und **The Grey Gatsby**.

👉 www.turf-times.de

York, 24. Juli

York Stakes - Gruppe II, 101000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

BANGKOK (2016), H., v. **Australia** - **Tanaghum** v. **Darshaan**, Bes.: King Power Racing, Zü.: Barronstown Stud, Tr.: Andrew Balding, Jo.: David Probert

2. Juan Elcano (Frankel), 3. Mohaafeth (Frankel), 4. Armory, 5. Monthatham • K, H, 1, 5 1/2
Zeit: 2:16,43 • Boden: gut bis fest



Bangkok kommt knapp zum Erfolg. Foto: courtesy by Coolmore

Der bislang einzige Gruppe-Sieg des einstigen 500.000gns.-Jährlings **Bangkok** liegt schon ein paar Tage zurück, das war im April 2019, als er in Sandown das dortige Classic Trial (Gr. III) an sich bringen konnte. Es folgten mehrere Listensiege, Gruppeplatzierungen, aber auch die eine oder andere schwächere Vorstellung. Diesmal erinnerte er sich wieder seiner Bestform, setzte sich als Außenseiter gegen durchaus gute Konkurrenz durch.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang von **Australia** (Galileo), der mit seinen Nachkommen ein exzellentes Jahr hat. Bei der BBAG kommen drei Hengste von ihm in den Ring. Die Mutter **Tanaghum** war listenplatziert in Ascot, acht weitere Sieger hat sie auf der Bahn, darunter Tactic (Sadler's Wells), Sieger im Curragh Cup (Gr. III), und Yaazy (Teofilo), Listensiegerin in Frankreich, dort auch Zweite im Prix Minerve (Gr. III) und Dritte im Prix de Malleret (Gr. II), sowie insbesondere den achtfachen Sieger **Matterhorn** (Raven's Pass), erfolgreich in der Al Maktoum

Challen R3 (Gr. I) in Meydan. Sie ist auch Mutter von **Mujarah** (Marju), die den mehrfachen Gr. I-Sieger und Nachwuchsdeckhengst **Ribchester** (Iffraaj) gebracht hat, junge Nachzucht stammt von **Churchill** ab. Die zweite Mutter ist die Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Mehtaaf (Nureyev), die auch mehrfach Gr. I-platziert war. Es handelt sich um eine sehr gute Familie mit zahlreichen Gr. I-Siegern.

👉 www.turf-times.de

Goodwood, 27. Juli

Vintage Stakes - Gruppe II, 73000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

ANGEL BLEU (2019), H., v. **Dark Angel** - **Cercle de la Vie** v. **Galileo**, Bes.: Marc Chan, Zü.: Pan Sutton Racing, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Berkshire Story (Dark Angel), 3. Austrian Theory (Awtaad), 4. The Acropolis, 5. Eldrickjones, 6. Secret Strength • 3/4, 1, 3 1/2, 1/2, 8 1/2
Zeit: 1:32,85 • Boden: weich

Noch am Samstag hatte **Angel Bleu** in Ascot Platz zwei in einem Listenrennen in Ascot belegt. **Frankie Dettori**, schon dort im Sattel, empfahl anschließend, ihm eine Pause zu geben, schließlich war es da schon sein fünfter Start gewesen. Im Frühjahr hatte er in Pontefract und Salisbury gewonnen. So war der Plan, ihn zu kastrieren und nach Hong Kong zu schicken, wo sein Besitzer ansässig ist. Doch nachdem sich der Zweijährige am Sonntag im Stall frisch und munter präsentierte, entschloss sich sein Trainer **Ralph Beckett** ihn als Starter für diesen Dienstag anzugeben und ihn nach den Regenfällen der letzten Tage bei dem aufgeweichten Boden auch zu satteln. Belohnt wurde der Mut mit einem doch etwas überraschenden Sieg, womit alle Export-Pläne erst einmal aufgehoben sind.

120.000 Euro hatte der **Dark Angel**-Sohn bei Arqana in Deauville gekostet. Die Mutter **Cercle de la Vie** (Galileo) besaß zwar nur übersichtliches



Agent Bleu holt sich unter Frankie Dettori die Vintage Stakes. Foto: courtesy by Goodwood Racecourse

Können, ist platziert gelaufen, doch ist sie rechte Schwester der Gr.-Sieger **Highland Reel** (Galileo), **Cape of Good Hope** (Galileo), **Idaho** (Galileo) und Nobel Prize (Galileo), dem nichts hinzuzufügen ist. Sie hat einen Jährlingshengst von **Siyouni**. Die nächste Mutter **Hveger** (Danehill) ist Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Elvstroem** (Danehill) und Haradasun (Fusaichi Pegasus) aus der Gr. I-Siegerin **Circles of Gold** (Marscay).

www.turf-times.de

Goodwood, 27. Juli

Lennox Stakes - Gruppe II, 101000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

KINROSS (2017), W., v. Kingman - Ceilidh House v. Selkirk, Bes.: Marc Chan, Zü.: Lawn Stud, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Rossa Ryan

2. Creative Force (Dubawi), 3. Happy Power (Dark Angel), 4. Space Blues, 5. Escobar, 6. Toro Strike, 7. Fundamental, 8. Safe Voyage • H, K, H, 1 1/4, 5 1/2, 3 1/4
Zeit: 1:31,02 • Boden: schwer



Kinross rettet sich gerade noch ins Ziel. Foto: courtesy by Goodwood Racecourse

Als im Oktober 2019 **Kinross** (Kingman) bei seinem Debüt in Newmarket über 1400 Meter 14 Gegner mit acht Längen Vorsprung abfertigte, war gleich von einem neuen Superstar die Rede. Prompt startete er bei seinem nächsten Start in den Vertem Futurity Trophy Stakes (Gr. I) als Favorit, blieb dort aber ebenso wie bei seinen Gr. I-Versuchen 2020 unplatziert. Er gewann letztes Jahr immerhin im November ein Listenrennen auf der Polytrack-Bahn in Kempton, wurde dann Anfang der Saison nach Dubai geschickt, wo er jedoch erneut enttäuschte. Man entschloss sich zur Kastration, was eine positive Wirkung hatte. Ende Mai siegte er in Haydock Park in den John O'Gaunt Stakes (Gr. III) über 1400 Meter, legte jetzt auf dieser Distanz eine Stufe höher gegen mehr als achtbare Konkurrenz nach. Mit dem Prix de la Foret (Gr. I) gibt es in Europa ein wichtiges Rennen auf dieser Strecke, da soll er dann auch laufen.

Der **Kingman**-Sohn ist der bisher beste Nachkomme der in Doncaster auf Listenebene erfolgreichen **Ceilidh House** (Selkirk), die noch in vier Listenrennen platziert war, Mutter von drei anderen Siegern ist. Sie hat einen Jährlingshengst von **Sea The Moon**, ist Tochter der zweifachen Listensiegerin Villa Carlotta (Rainbow Quest), einer Schwester des in den USA dreimal auf Gr.-Ebene erfolgreichen Battle of Hastings (Royal Applause).

www.turf-times.de

Goodwood, 27. Juli

Goodwood Cup - Gruppe I, 225000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

TRUESHAN (2016), W., v. Planteur - Shao Line v. General Holme, Bes.: Singula Partnership, Zü.: Didier Bilot, Tr.: Alan King, Jo.: Hollie Doyle

2. Away He Goes (Farhh), 3. Sir Ron Priestley (Australia), 4. Santiago, 5. Nayef Road, 6. Serpentine, 7. Emperor of the Sun, 8. Amhran Na Bhfiann
3 3/4, 1 1/2, 3 3/4, 1, N, H, 17

Zeit: 3:37,05

Boden: weich

Alan King ist in der britischen Szene ein bekannter und erfolgreicher Trainer, was den Hindernissport anbetrifft, doch auch auf der Flachen kommt er mehr und mehr zu größeren Erfolgen. **Trueshan**, ein 8.000-Euro-Jährling aus Frankreich, zweijährig dann 31.000gns. auf der Herbstauktion von Tattersalls wert, war eigentlich auch für Hürdenrennen vorgesehen, doch zeigte er sich schnell als Talent für lange Distanzen, lief in großen Handicaps nach vorne und gewann im letzten Juli ein 2400-Meter-Rennen in Haydock. Er machte schnell weiter Sprünge nach oben, sicherte sich im Oktober in Ascot auf passend weichem Boden den British Champions Long Distance Cup (Gr. II). Die Bodenverhältnisse spielten ihm erneut in die Karten, nicht jedoch **Stradiva-**



Trueshan unter Hollie Doyle, die Sieger im Goodwood Cup. Foto: courtesy by Goodwood Racecourse

rius (Sea The Stars), der das Rennen schon viermal gewonnen hatte, diesmal aber kurzfristig gestrichen wurde – zu schweres Geläuf.

Trueshan ist ein Sohn des Gr. I-Siegers **Plan-teur** (Daneshill Dancer), der zunächst im Haras de Bouquetot in der Normandie stand, inzwischen in die Zucht von Hindernispferden gewechselt ist, er steht jetzt im Chapel Stud in England. Trueshan ist sein bisher bester Nachkomme. Er ist Bruder von vier Siegern. Die Mutter hat zwei Rennen gewonnen, sie ist Schwester von fünf Siegern über Hindernisse. Es ist also eigentlich eine reine National Hunt-Familie.

www.turf-times.de

Goodwood, 28. Juli

Oak Tree Stakes – Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

LAST EMPIRE (2016), St., v. Pivotal – Final Dynasty v. Komaite, Bes.: Clipper Logistics, Zp.: Mrs G S Rees And Douglas McMahon, Tr.: Kevin Ryan, Jo.: Daniel Tudhope • 2. Onassis (Dubawi), 3. Highfield Princess (Night of Thunder), 4. Lullaby Moon, 5. Isabella Giles, 6. Jouska, 7. Vadream, 8. Bounce the Blues, 9. Agincourt, 10. Dandalla, 11. Meu Amor, 12 Helvezia 1/2, H, 1, 1 1/2, 3/4, 3/4, 2 1/4, 3/4, 3/4, 8 1/2, 16
Zeit: 1:30,77 • Boden: weich



Last Empire holt sich ihren ersten Gruppe-Sieg. Foto: courtesy by Goodwood Racecourse

Mit fünf Jahren kam **Last Empire**, ein einstiger 70.000gns.-Jährling, zu ihrem ersten Gruppensieg, was für ihren Zuchtwert als **Pivotal**-Tochter natürlich sehr wichtig war. Es war ihr erster Versuch über 1400 Meter, nachdem sie bisher ausschließlich auf ganz kurzen Strecken unterwegs war, in Handicaps und Listenrennen, letztes Jahr gewann sie in Chantilly den Prix de Bonneval (LR) über 1100 Meter. Sie zeigte jetzt in einem gut besetzten Rennen eine starke Vorstellung, man wird es natürlich weiter auf Gruppe-Ebene versuchen.

Ihre Mutter hat zwei Rennen gewonnen und war mehrfach listenplatziert, sie hat noch vier ande-

re Sieger auf der Bahn, darunter die Listenzweite Thesme (Exceed and Excel). Eine rechte Schwester von Last Empire ist zweijährig. Final Dynasty ist wiederum rechte Schwester der Cornwallis Stakes (Gr. III)-Siegerin Castelletto (Komaite), selbst Black Type-Vererberin.

www.turf-times.de

Goodwood, 28. Juli

Molecomb Stakes – Gruppe III, 45000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1000m

ARMOR (2019), H., v. No Nay Never – Hestia v. High Chaparral, Bes.: Al Shaqab Racing, Zü.: Christopher E. Stedman, Tr.: Richard Hannon, Jo.: Ryan Moore
2. Fearby (Havana Gold), 3. Boonie (Brazen Beau), 4. Nymphadora, 5. Mojomaker, 6. Chipotle, 7. Kingboard Star, 8. Swayze, 9. Arboy Will, 10. Kaboo, 11. Chimgan 3 1/4, 3/4, 2 1/4, 1/2, 1/2, 3/4, 1 3/4, 4 1/2, 2, H
Zeit: 0:59,26 • Boden: weich

In die Liste der erfolgreichen Nachkommen von No Nay Never in diesen Tagen schrieb sich Armor ein, der bei seinem dritten Start den ersten Black Type-Treffer schaffte. Er hatte beim Debüt in Doncaster gewonnen, war dann Fünfter im 27köpfigen Feld der Windsor Castle Stakes (LR) gewesen. Natürlich schaut man jetzt auf noch größere Ziele, sein Trainer nannte den Prix Morny (Gr. I) am 22. August in Deauville. Der 55.000 Euro-Jährling von Arqana ist der vierte und letzte Nachkomme der dreijährig in Frankreich erfolgreichen Hestia (High Chaparral), die zudem die in diesem Jahr zweimal siegreiche Celestial Point (Pivotal), eine Dreijährige, auf der Bahn hat. Die Mutter ist Schwester eines Siegers aus der Peruche Grise (Mark of Esteem), Siegerin in zwei Rennen, Schwester des Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II)- und Prix Daphnis (Gr. III)-Siegers Pinson (Halling).

www.turf-times.de



Ein beeindruckender Sieg von Armor in den Molecomb Stakes. Foto: courtesy by Goodwood Racecourse

Goodwood, 28. Juli**Sussex Stakes - Gruppe I, 225000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

ALCOHOL FREE (2018), St., v. No Nay Never - Plying v. Hard Spun, Bes.: Jeffrey C. Smith, Zü.: Churchtown House Stud, Tr.: Andrew Balding, Jo.: Oisin Murphy
 2. Poetic Flare (Dawn Approach), 3. Snow Lantern (Frankel), 4. Duhail, 5. Order of Australia, 6. Space Traveller, 7. Lope y Fernandez, 8. Century Dream, 9. Tilsit • 1 3/4, 1 3/4, 3/4, H, 1, H, 4 1/2, 3/4
 Zeit: 1:42,83 • Boden: weich



Oisin Murphy auf Alcohol Free. Foto: courtesy by Goodwood Racecourse

Es waren vergleichsweise sehr stark besetzte Sussex Stakes mit dem klassischen Sieger Poetic Flare (Dawn Approach) als Favoriten, doch auf dem aufgeweichten Boden musste sich der bewundernswerte Hengst mit Platz zwei zufrieden geben, geschlagen von Alcohol Free, der die Verhältnisse ganz sicher in die Karten spielten. Es war der bereits dritte Gruppe I-Sieg für die Stute, die bereits im vergangenen Jahr mit den Cheveley Park Stakes auf höchster Ebene gewinnen konnte, vor einigen

Wochen in den Coronation Stakes (Gr. I) erfolgreich war. Am 9. Juli folgte Platz drei in den von Snow Lantern (Frankel) gewonnenen Falmouth Stakes (Gr. I), diese war diesmal Dritte. Auf Dauer will es Trainer Andrew Balding mit Alcohol Free auch auf einer längeren Distanz versuchen, die Nennung für das Juddmonte International (Gr. I) wurde aufrecht erhalten.

Ihr Vater **No Nay Never** (Scat Daddy) hatte einen sehr guten Start im Gestüt, was dazu geführt hatte, dass seine Decktaxe dieses Jahr in Coolmore immerhin 125.000 Euro beträgt, 2020 waren es sogar 175.000 Euro gewesen. Er ist Vater von bisher 15 Gr.-Siegern, auf höchster Ebene haben neben Alcohol Free, **Ten Sovereigns** und Brooke, diese in Chile, gewonnen. Für 40.000 Euro war Alcohol Free somit als Fohlen fast schon günstig. Mit Armor stellte der Deckhengst am Mittwoch einen weiteren Gr.-Sieger.

Die Mutter **Plying** (Hard Spun) lief in den Maketoum-Farben, gewann in Frankreich dreijährig drei Rennen. In der Zucht hatte sie zuvor u.a. Alexander James (Camelot) gebracht, der in Chantilly im Prix Le Fabuleux (LR) erfolgreich war, dazu Dritter im Grand Prix Anjou Bretagne (LR) in Nantes. Eine zweijährige Stute hat **Starspang-**



No Nay Never hat innerhalb von fünf Tagen drei Gruppessieger gestellt. Foto: Coolmore

ledbanner als Vater, ein Jährlingshengst **Dandy Man**. Plying, die nach ihrer Rennkarriere zweimal im Auktionsring war und stets sehr zivile Preise erzielte, ist Schwester zu acht Siegern, darunter die Flying Childers Stakes (Gr. II)-Dritte Kissing Lights (Machiavellian). Die nächste Mutter **Nasaieb** (Fairy King) war in Sandown Park listenplatziert, ihr Bruder Raise A Grand (Grand Lodge) hat die Solario Stakes (Gr. III) gewonnen, er ist als Deckhengst nach Libyen gegangen

👉 www.turf-times.de

Goodwood, 29. Juli**Richmond Stakes - Gruppe II, 73000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1200m**

ASYMMETRIC (2019), H., v. Showcasing - Swirral Edge v. Hellvelyn, Bes.: Leora Judah, Zü.: Redpender Stud, Tr.: Alan King, Jo.: Martin Harley
 2. Khunan (Twilight Son), 3. Gubbass (Mehmas), 4. Ebro River, 5. Perfect Power, 6. Gis a Sub, 7. Caturra 1/2, N, H, H, 1 1/2, 3/4 • Zeit: 1:14,31
 Boden: gut bis weich

Ein knappes Finish, in dem gleich mehrere Pferde nur unweit getrennt über die Linie kamen. Asymmetric schien noch 250 Meter vor dem Ziel in einer ungünstigen Ausgangsposition zu sein, doch kam der in der letzten Zeit nicht immer mit dem Glück im Bunde gewesene Martin Harley noch rechtzeitig frei, der Showcasing-Sohn zeigte einen erheblichen „turn of foot“ und kam noch sicher hin. Es war nach Trueshan ein weiterer bedeutender Goodwood-Treffer für den „Hindernis“-Trainer Alan King.

Der Sieger, ein immerhin 150.000gns.-Kauf der Tattersalls Breeze Up Sale – als Jährling kostete er 65.000gns. – startete seine Karriere mit Siegen in Goodwood und Newmarket, war dann knapp geschlagener Zweiter in den July Stakes (Gr. II). Seine Mutter Swirral Edge (Hellvellyn) hat zwei Rennen gewonnen, Asymmetric ist ihr Erstling, ein Jährlingshengst hat Gleneagles als Vater. Sie ist



Asymmetric schnappt sich unter Martin Harley die Richmond Stakes. Foto: courtesy by Goodwood Racecourse

Schwester der schnellen Fashion Queen (Aqlaam), Listensiegerin und Dritte im Prix du Petit Couvert (Gr. III). Die nächste Mutter Pizarra (Shamardal) ist Schwester der Flying Childers Stakes (Gr. II)- und Molecomb Stakes (Gr. III)-Siegerin Wunders Dream (Averti) und der Ridgwood Pearl Stakes (Gr. III)-Siegerin Grecian Dancer (Dansili), beide sind Black Type-Mütter.

www.turf-times.de

Goodwood, 29. Juli

Gordon Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2400m

OTTOMAN EMPEROR (2018), H. v. *Excelebration* - *Ibiza Empress* v. *Tertullian*, Bes.: O T I Racing, Zü.: *Castletown & Minch Bloodsock*, Tr.: *John Patrick Murtagh*, Jo.: *Ben Coen*

2. *Sir Lucan (Camelot)*, 3. *Third Realm (Sea the Stars)*, 4. *Youth Spirit*, 5. *Wordsworth*, 6. *Yibir*, 7. *Bellocio*, 8. *Aleas* • 1/2, 1 1/4, H, kK, 6, 5 1/2, 28

Zeit: 2:40,21 • Boden: gut bis weich

Nachdem die Erwartungen in die Vererbungs-kräfte des einstigen Spitzenmeilers **Excelebration** (Exceed and Excel) in Coolmore, wo er von 2013 bis 2019 stand, nicht so recht erfüllt wurden, wurde er nach Nordafrika abgeschoben. Immerhin ist er Vater des mehrfachen Gr.-I-Siegers **Barney Roy** und jetzt von **Ottoman Emperor**, ein wenig gelaufener Dreijähriger, der jetzt in Goodwood seinen fünften Start absolvierte. Nach einem nichtssagenden Einstand auf der Allwetterbahn im irischen Dundalk gewann er dreimal in Folge, in Cork, Gowran Park und Navan, lief jetzt erstmals in einem Black Type-Rennen und war nach einem frühen Vorstoß am Ende ein sicherer Sieger. Für Trainer **Johnny Murtagh** und Jockey **Ben Coen** war es der jeweils erste Sieg bei "Glorious Goodwood".

Die Familie von Ottoman Emperor, ein 7.500 Euro-Jährling, ist in Deutschland bestens bekannt, denn die Mutter **Ibiza Empress** (Tertullian), deren Erstling er ist, war Siegerin über 1600 Meter in Baden-Baden, ist Schwester der Nayef Stakes (Gr. III)-Zweiten Pleasant Surprise (Mastercraftsman) und des BBAG-Auktionsrennensiegers **Ice Man Star** (Tertullian) aus der **Ibiza Dream** (Night Shift). Die dritte Mutter ist Schwester des klassischen Siegers **Irian** (Tertullian), ein Großverdiener im Fernen Osten und Australien aus der Familie der Gr. III-Siegerin und Diana-Mitfavoritin **Isfahani** (Isfahan). Ibiza Empress wurde 2018 tragend von **Holy Roman Emperor** nach Indien verkauft.

www.turf-times.de

Goodwood, 29. Juli

Nassau Stakes - Gruppe I, 225000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

LADY BOWTHORPE (2016), St., v. *Nathaniel* - *Maglietta Fina* v. *Verglas*, Bes.: *Ms E. L. Banks*, Zü.: *Scuderia Archi Romani*, Tr.: *William Jarvis*, Jo.: *Kieran Shoemark* • 2. *Zeyaadah (Tamayuz)*, 3. *Joan of Arc (Galileo)*, 4. *Technique*, 5. *Audarya*, 6. *Empress Josephine* 1 1/2, 1/2, 2 1/2, 3 1/4, 14

Zeit: 2:08,94 • Boden: gut bis weich

Der Stall von **William Jarvis** gehört zu den kleineren Quartieren in Newmarket, doch mit **Lady Bowthorpe** hat man einen echten Star im Stall. Die Stute hatte im vergangenen Jahr die Valiant Fillies' Stakes (Gr. III) in Ascot gewinnen können, nach zwei weniger aufregenden Leistungen gab es jetzt sogar einen Gruppe II-Erfolg.

Sie ist eine von bislang 15 Gruppe-Siegern für ihren Vater **Nathaniel** (Galileo), Stuten überwiegen dabei, **Enable** natürlich an der Spitze. Für die Mutter **Maglietta Fina** (Verglas), die in Italien und England fünf Rennen gewinnen konnte, ist es der zweite Nachkomme, der Erstling war **Speak in Colours** (Excelebration), der sieben Rennen gewonnen hat, darunter 2020 die Greenland Stakes (Gr. II) und die Ballycorus Stakes (Gr. III), dazu die Phoenix Sprint Stakes (Gr. III) und die Renaissance Stakes (Gr. III). Die Mutter, die noch die listenplatziert gelaufene Pretty in Grey (Brazen Beau) auf der Bahn und einen zwei Jahre alten Hengst von **Muhaarar** hat, ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers **Tullius** (La Vie Die Colori) aus der Familie von **Monsagem** (Nureyev), einst Deckhengst im **Gestüt Franken**.

www.turf-times.de



www.bbag-sales.de



Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2

Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Jährlings-Auktion

3. September

Sales & Racing Festival

15. und 16. Oktober, Anmeldeschluss 6. September

PFERDE

USA-Steepchase mit deutschen Elementen

Eine Reihe von deutschen Elementen gab es in der vergangenen Woche in der A. P. Smithwick Memorial Steeplechase, einem Gr. I-Jagdrennen im amerikanischen Saratoga. Der Hindernissport in den USA wird ohnehin von Pferden aus Europa beherrscht, das war in diesem mit 150.000 Dollar dotierten 3300m-Rennen nicht anders. Der Sieg ging an den von Keri Brion trainierten Baltimore Bucko (**Sholokhov**) unter Thomas Garner. Der Sohn des ehemaligen Etzeaner-Deckhengstes Sholokhov kommt aus Irland, stammt aus einer Golan-Tochter. Ebenfalls ein Vertreter des Brion-Stalles ist der Zweitplatzierte French Light (Muhtathir), den Gabriele Lux in Frankreich aus der Big Shuffle-Tochter **First Light** gezogen hat. Als Jährling war er nach Irland verkauft worden, wechselte dann in die USA, lief aber in der ersten Jahreshälfte einige Male in Irland. Auch Baltimore Bucko war einige Zeit in Irland stationiert.

Kein Sieg beim Comeback

Mit einer überraschenden Niederlage startete die vorjährige Coronation Stakes (Gr. I)-Siegerin **Alpine Star** (Sea The Moon) in die Saison 2021, als sie am letzten Freitag in den Lyric Fillies Stakes (LR) im britischen York minimal von Aristia (Starspangledbanner) geschlagen wurde. „Nase-Nase“ lautete der Richterspruch, Rang drei ging an Foorat (Dubawi). Die von Hayley Turner für Trainer Richard Hannon gerittene Siegerin, eine Dreijährige, absolvierte erst ihren vierten Start, im Mai war sie Dritte in einem Listenrennen in Newbury gewesen. Alpine Star hatte im vergangenen Jahr noch jeweils zweite Plätze im Prix de Diane (Gr. I), im Prix Jacques le Marois (Gr. I) und im Prix de l'Opéra (Gr. I) belegt.

Überraschende Niederlage

Mit der makellosen Bilanz von fünf Siegen bei fünf Starts war die Shadwell-Stute Malathaat (Curlin) am Samstag an den Start der mit 465.000 Dollar dotierten American Oaks (Gr. I) in Saratoga gegangen, doch musste sie im nur vierköpfigen Feld eine überraschende Niederlage hinnehmen. Die Siegerin in den Kentucky Oaks (Gr. I), als 30:100-Favoritin am Start, lag im Ziel einen Kopf



Das Team der Überraschungssiegerin Maracuja. Foto: Saratoga Racetrack

hinter der von Ricardo Santana jr gesteuerten Maracuja (Honor Code), die in dem 1800-Meter-Rennen letzte Außenseiterin war. Für Trainer Rob Atlas war es der erste Gr. I-Erfolg, auch für Maracuja, die in den Kentucky Oaks nur Rang sieben belegte, war es der erste Treffer in einem Black Type-Rennen.

► [Klick zum Video](#)

Daveron-Sohn weiter auf Erfolgskurs

Der Daveron (Acartenango)-Sohn March to the Arch (Arch) unterstrich seine gute Form mit einem Sieg in den Niagara Stakes (LR) über 1800 Meter am vergangenen Samstag auf der Grasbahn im kanadischen Woodbine, 100.000 Dollar betrug die Dotierung.

Seine Mutter **Daveron** (Black Sam Bellamy) hat in Deutschland für Team Valor u.a. den Preis der Hotellerie (LR) in Baden-Baden gewonnen, dann in den USA mit zwei Gr.-Siegen und Platz drei in den First Lady Stakes (Gr. I) noch einmal zugelegt. Sie ist Mutter auch des fünf Jahre alten Global Access (Giant's Causeway), der bislang drei Gr. III-Rennen gewinnen konnte. Mit Erfolgen in den King Edward Stakes (Gr. II) und den Wise Dan Stakes (Gr. II) ist March to the Arch aber noch über ihm anzusiedeln.

Daveron war 2011 in Keeneland für 750.000 Dollar an Live Oak verkauft worden, sie hat noch jüngere Nachkommen von Kitten's Joy und Quality Road. Es handelt sich um die Röttgener „D“-Familie mit Kentucky Derby (Gr. I)- und Dubai World Cup-Sieger **Animal Kingdom** (Leroidesanimaux) als prominentestem Vertreter in der engeren Verwandtschaft. 2019 wechselte sie nochmals den Besitzer, ging in Keeneland für 550.000 Dollar an den China Horse Club.

Marc Lerner gewinnt das Singapore Derby



Hard Too Think holt sich unter Marc Lerner das Derby in Kranji. Foto: offiziell

Marc Lerner, schon länger in Singapur ansässiger Jockey, gewann am Sonntag in Kranji im Sattel von Hard Too Think (All Too Hard), einem in Australien gezogenen Wallach, das mit umgerechnet 250.000 Euro dotierte Singapore Derby über 1800 Meter. In diesem Vierjährigen vorbehaltenen Rennen setzte er sich auf dem von Stephen Gray trainierten Hard Too Think, einem Außenseiter im achtköpfigen Feld, gegen Big Hearted (Hallowed Crown) und Savvy Command (Savabeel) durch. Das Rennen fand wegen der Corona-Restriktionen vor leeren Rängen statt.

[Klick zum Video](#)

„Grand Prix“ für Söhrenhoferin

Gestüt Söhrenhofs von Claudia Erni trainierte **Vernasca** (Blue Canari) gewann bei der Matinee am Dienstag im schweizerischen Avenches den zum „Défi du Galop“ zählenden Grand Prix d'Avenches über 2400 Meter. Das in der Dotierung gegenüber einstigen Zeiten auf 20.000 Franken heruntersetzte Rennen sah sechs Pferde am Start, klarer Favorit war Anton Kräuligers Moderator (Rio de la Plata), doch wurde der vorjährige Schweizer Derbysieger unter Fabrice Veron nur Dritter. Auf stark aufgeweichter Bahn hatte Maxim Pecheur als Reiter von Vernasca die fünf Jahre alte Stute aus dem Stall von Trainerin Claudia Erni als Einzige auf die Tribünenseite beordert, wo der Boden besser war, das erwies sich als siegreiche Spur. Die Siegerin, zuletzt Dritte im Coppa d'Oro (LR) in Mailand, startete schon zweimal in Deutschland, war Vierte auf Listenebene in Baden-Baden, für den dortigen Steher-Cup (LR) Ende August hat sie wieder eine Nennung bekommen.

Richtung Melbourne Cup

Mit **Dawn Patrol** (Galileo) und Pondus (**Sea The Moon**) sind zwei aus Irland gekommene Pferde im Besitz von Lloyd Williams in Australien eingetroffen, sie sollen auf den Melbourne Cup (Gr. I) im November vorbereitet werden. Der vier Jahre alte Dawn Patrol hat letztes Jahr die Loughbrown Stakes (Gr. III) über 3200 Meter gewonnen, aktuell war er für Trainer Joseph O'Brien Zweiter in den International Stakes (Gr. III) auf dem Curragh. Der ein Jahr ältere Pondus aus der Zucht von Kirsten Rausing war schon im vergangenen Jahr in zwei Gr. III-Rennen in Australien jeweils Zweiter, in Irland belegte er gerade Rang zwei im Curragh Cup (Gr. II) über 2800 Meter.

Oxted fällt aus

Der King's Stand Stakes (Gr. I)-Sieger **Oxted** muss verletzungsbedingt den Rest der Saison auslassen. Der fünf Jahre alte Wallach, vierbeiniges Aushängeschild von Trainer Roger Teal, wird sich einer Chip-Operation unterziehen und kann frühestens 2022 wieder laufen. Im vergangenen Jahr hatte Oxted den July Cup (Gr. I) in Newmarket gewonnen, dort war er aktuell Dritter.

Nanchos Comeback

Der inzwischen sechs Jahre alte **Nancho** (Tai Chi) aus der Zucht von Heiko Johannpeter könnte nach langer Pause bald sein Comeback geben. Zuletzt war der einstige BBAG-Jährling im November 2019 in München am Start gewesen, als er für ungarische Interessen den Großen Preis von Bayern (Gr. I) gewann. Er wurde danach nach Australien verkauft, wo es allerdings einen gesundheitlichen Rückschlag gab. Nach zwei Barrier Trials in Randwick hat Trainer Anthony Cummings jetzt die Winx Stakes (Gr. I) über 1400 Meter.

Fabre-Pferd verkauft

Drei Starts, drei Siege, das ist die bisherige Bilanz von Zellie (Wootton Bassett), eine zwei Jahre alte Stute, die Andre Fabre für eine Besitzergemeinschaft um seine Tochter Lavinia trainiert. Sie siegte beim Debüt im Mai in Saint-Cloud, war dort an gleicher Stelle einige Wochen später erfolgreich und holte sich am 11. Juli in Deauville den Prix Roland de Chambure (LR). Jetzt wechselte sie den Besitzer, wurde an das Al Wasmiyah Stud aus Katar verkauft, bleibt jedoch bei Fabre im Training. Die als Fohlen für 140.000 Euro gekaufte Zellie war das erste Pferd, das die Farben von Lavinia Fabre trug.

Erfolgreich zurück

423 Tage nach seinem klassischen Sieg im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) gab es für den von Sarah Steinberg für den Stall Salzburg trainierten **Fearless King** (Kingman) ein erfolgreiches Comeback an ungewöhnlicher Stelle. Im französischen Le Lion-D'Angers gewann er am Donnerstag ein 1400-Meter-Rennen als Favorit gegen fünf Gegner. Er hat Nennungen für das Kronimus Oettingen-Rennen (Gr. II) und den Großen Preis der Landeshauptstadt Dresden (Gr. III) bekommen.

VERMISCHTES

Besitzertrainer-Cup: Weidler wieder vorne

Aus dem Führungsduo um den Besitzertrainer-Cup 2021 ist nach dem 4. Wertungsrenntag am Donnerstag, 22. Juli, in Bad Harzburg ein alleiniger Spitzenreiter geworden. Auf der Rennbahn am Weißen Stein eroberte sich Armin Weidler wieder die Poleposition. Durch Rang vier von Never In Doubt (Eduardo Pedroza) und einen Punkt für Diatomic (Marie Hannibal) stockte er seinen Kontostand um fünf auf 20 Zähler auf.

Die bisherige Co-Spitzenreiterin Anna Schleusner-Fruhriep hatte mit Wutzelmann nur einen Starter, der aber im Seejagdrennen seinen Reiter Pavel Slozil jr. im Wasser verlor und deshalb nur einen Punkt zugeschrieben bekam. Mit jetzt 16 Zählern hat Anna Schleusner-Fruhriep nun Pascal Werning im Nacken, der mit Star Gypsy (René Piechulek) im Ausgleich III gewann, zehn Zähler einheimste und mit 14 Punkten Platz drei in der Zwischenwertung übernahm.

Die gesammelten Punkte an allen Wertungsrenntagen entscheiden über Sieger und Platzierte im Besitzertrainer-Cup. Die Prämien auf den ersten vier Plätzen betragen 1.000,00 €, 500,00 €, 300,00 € und 200,00 €. Zudem werden die Ränge fünf bis zehn mit je 100,00 € bedacht.

Die letzten drei Stationen des Besitzertrainer-Cups 2021 sind am 29. August in Cuxhaven, am 19. September in Billigheim und am 31. Oktober in Verden. In Verden an der Aller werden dann die Siegerin oder der Sieger sowie die Platzierten des Besitzertrainer-Cups 2021 geehrt.

STALLIONNEWS

Van Gogh wird Deckhengst in Japan

Der Gr. I-Sieger **Van Gogh** (American Pharoah) hat seine Rennlaufbahn beendet und wird im kommenden Jahr im East Stud auf Hokkaido in Japan als Deckhengst aufgestellt. Der drei Jahre alte Hengst hatte für die Coolmore-Connection und Trainer Aidan O'Brien vergangenes Jahr das Criterium International (Gr. I) in Saint-Cloud gewonnen, war jeweils Zweiter in den Juvenile Stakes (Gr. II), den Tyros Stakes (Gr. III) und den Autumn Stakes (Gr. III) geworden. Bei vier Starts in der laufenden Saison war seine beste Platzierung Rang drei in den Irish 2000 Guineas (Gr. I). Van Gogh ist ein Sohn der Irish 1000 Guineas (Gr. I)- und Oaks (Gr. I)-Siegerin Imagine (Sadler's Wells), diese ist Schwester des Gr. I-Siegers Generous (Caerleon), die mit Horatio Nelson (Danehill) bereits den Sieger im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) gebracht hat.

Pinatubo shüttelt nicht

Pinatubo (Shamardal), Darley-Nachwuchsdeckhengst, wird nicht wie geplant nach Australien zur dortigen Dependance Kelvinside shütteln. Den Vierjährigen, der seine Deckhengstlaufbahn im Frühjahr im Dalham Hall Stud in England mit einer vollen Liste startete, plagt eine Augeninfektion, weswegen er in Newmarket bleiben wird. In Australien waren bereits reichlich Sprünge für jeweils 44.000 A-Dollar (ca. €27.500) verkauft worden. Die beiden anderen Shamardal-Söhne von Darley, Blue Point und Earthlight, werden demnächst die Reise nach Australien antreten.

Erster Sieger für Ultra

Der Haras du Logis-Deckhengst **Ultra** (Manduro) hat seinen ersten Sieger gestellt. Sein zwei Jahre alter Sohn Bremontier, der aus einer Lando-Stute stammt, gewann am Montag im französischen Dieppe ein 1400-Meter-Rennen. Ultra hat zweijährig den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) gewonnen, 53 Fohlen wurden im Jahrgang 2019 registriert. Seine Decktaxe betrug in diesem Jahr 5.000 Euro. Bei der BBAG-Jährlingsauktion kommt eine Tochter von ihm aus der Surumu-Familie in den Ring.

RENNVORSCHAU NATIONAL

Köln, 31. Juli
BBAG Auktionsrennen Köln
Kat. C, 52.000 €
Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1300m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 10	Arano , 58 kg Gestüt Auenquelle / Henk Grewe 2019, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Aotearoa (Doyen) 1	Andrasch Starke
2 4	Mister Applebee , 58 kg Hermann Schröer-Dreesmann / Henk Grewe 2019, 2j., b. H. v. Areion - Menha (Dubawi) 1-7	Andre Best
3 3	Wellenbrecher , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 2j., b. H. v. Exceed and Excel - Well Spoken (Soldier Hollow) 1	Maxim Pecheur
4 8	Anno , 56 kg Stall Blue Diamond / Andreas Suborics 2019, 2j., b. H. v. Areion - Queen's Hall (Singspiel) 5	Lukas Delozier
5 12	Arnis Master , 56 kg Stall 100 Galoppsportfreunde / Axel Kleinkorres 2019, 2j., F. H. v. Tai Chi - Absolute Gold (Kendar- gent) 4	Adrie de Vries
6 5	Bajan , 56 kg Christoph Holschbach u. Tobias Theis / Hans Albert Blume 2019, 2j., b. H. v. Tai Chi - Bebe Mutama (Mutamam) 4	Leon Wolff
7 6	Fire Of The Sun , 56 kg Syndikat Rapido / Peter Schiergen 2019, 2j., db. H. v. Areion - Morera (Echo Of Light) -	Bauyrzhan Murzabayev
8 9	Naruto , 56 kg Stall Emoji / Pavel Vovcenko 2019, 2j., b. H. v. Counterattack - Nessaya (Soldier Of Fortune) 2	René Piechulek
9 11	Nastaria , 56 kg Anna Schleusner-Fruhriep / Anna Schleusner- Fruhriep 2019, 2j., schwb. St. v. Outstrip - Cinta (Monsun) 1-2	Sean Byrne
10 2	See Hector , 56 kg Cometica AG / Markus Klug 2019, 2j., F. H. v. Counterattack - Scouting (New Approach) -	Clément Lecoeuvre

11 1 **Atomic Blonde**, 54 kg
Gestüt Karlshof / Henk Grewe
2019, 2j., Dbsch. St. v. The Grey Gatsby - Alwina (Areion)
2

**Michael
Cadeddu**

12 7 **Pelegrina**, 54 kg
**Galopp-Club Rhein-Main / Marian Falk Weiß-
meier**
2019, 2j., b. St. v. Amaron - Perima (Kornado)
6

**Wladimir
Panov**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Düsseldorf, 01. August
163. Henkel-Preis der Diana - German Oaks
Gruppe I, 500.000 €
**Für 3-jährige Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch
für Vollblut registriert sind, Distanz: 2200m**

**RACEBETS DAS RENNEN
DER WOCHE**

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 14	Reine d'amour , 58 kg Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Reine heureuse (Big Shuffle) 1-5-1-10-1-1	René Piechulek 75:10
2 15	Amazing Grace , 58 kg Dr. Christoph Berglar / Waldemar Hickst 2018, 3j., F. St. v. Protectionist - Amabelle (Dane- hill Dancer) 2-1-5-3-2-2	Theo Bachelot 55:10
3 7	Noble Heidi , 58 kg Manfred Schmelzer / Henk Grewe 2018, 3j., b. St. v. Intello - Noble Pensee (Orpen) 13-2-5-1-1-3-1	Lukas Delozier 120:10
4 1	Theodora , 58 kg Gestüt Wiesengrund / Waldemar Hickst 2018, 3j., b. St. v. Ito - Tuiga (Rakti) 4-9-3-2-7-1-4	Michael Cadeddu 250:10
5 2	Alaskasonne , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2018, 3j., Dbsch. St. v. Soldier Hollow - Alaskakö- nigin (Sternkönig) 1-1-7-3-5-1	Andreas Helfenbein 160:10

6	16	Walkaway , 58 kg	Adrie de Vries
Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2018, 3j., b. St. v. Adlerflug - Walzerprinzessin (Monsun) 3-1-2			
150:10			
7	5	Anoush , 58 kg	Clément Lecoeuvre
Darius Racing / Andreas Suborics 2018, 3j., F. St. v. Isfahan - Absolute Gold (Kendargent) 3-4-1			
150:10			
8	13	Isfahani , 58 kg	Andrasch Starke
Darius Racing / Henk Grewe 2018, 3j., F. St. v. Isfahan - Identity (Manduro) 5-4-1			
60:10			
9	8	Wismar , 58 kg	Sibylle Vogt
Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Well American (Bertrando) 9-12-2-1-6			
600:10			
10	6	Palmas , 58 kg	Eduardo Pedroza
Gestüt Etzean / Andreas Wöhler 2018, 3j., b. St. v. Lord of England - Peace Time (Surumu) 1-1			
60:10			
11	10	Lady Laura , 58 kg	Alexander Pietsch
Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst 2018, 3j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Laura (Montjeu) 4-6-1-2-11			
350:10			
12	12	Normfliegerin , 58 kg	Bauyrzhan Murzabayev
Gestüt Wittkindshof / Peter Schiergen 2018, 3j., F. St. v. Adlerflug - North Mum (Samum) 2-1-6			
60:10			
13	4	India , 58 kg	Wladimir Panov
Gestüt Ittlingen / Hans-Jürgen Gröschel 2018, 3j., b. St. v. Adlerflug - Ivory Coast (Peintre Celebre) 3-1-2-2-5			
250:10			
14	11	Salonlove , 58 kg	Maxim Pecheur
Gestüt Wittkindshof / Andreas Suborics 2018, 3j., b. St. v. Lawman - Salonblue (Bluebird) 4-7-5-3-4-1-4			
670:10			
15	9	Mercedes , 58 kg	Gérald Mossé
Gestüt Görldorf / Roland Dzubasz 2018, 3j., F. St. v. Sea The Moon - Meergörl (Adlerflug) 4-8-1			
600:10			
16	3	Andisheh , 58 kg	Martin Seidl
Steffen Molks / Bohumil Nedorostek 2018, 3j., b. St. v. Adlerflug - Astilbe (Monsun) 2-5-4-2			
1000:10			

Düsseldorf, 01. August
Grafenberger BBAG Auktionsrennen
Kat. C, 52.000 €
Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	6 Der Prince , 60 kg	René Piechulek
Erika Ulbricht / Axel Kleinkorres 2018, 3j., F. H. v. Waldpark - Desca (Cadeaux Genereux) 11-4-7-1-1		
2	9 Night Ocean , 60 kg	Michael Cadeddu
Gestüt Winterhauch / Henk Grewe 2018, 3j., db. H. v. Amaron - Night Fashion (Sholokov) 1-8-1-7-1		
3	4 Surin Beach , 60 kg	Andrasch Starke
Dein-Rennpferd.de u. Christoph Holschbach / Henk Grewe 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Senaida (Daneshill Dancer) 2-7-6-1-1-2		
4	12 Timotheus , 60 kg	Eduardo Pedroza
Stall Phantom / Axel Kleinkorres 2018, 3j., b. H. v. Amaron - Topkapi Diamond (Acclamation) 7-9-8-9-4-6-1-1		
5	10 Juanito , 59 kg	Wladimir Panov
Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2018, 3j., b. H. v. Zoffany - Julissima (Beat Hollow) 9-7-1-4-2-1-6		
6	1 New Wizard , 58 kg	Bauyrzhan Murzabayev
Stall Honeycookiehorse / Roland Dzubasz 2018, 3j., F. W. v. Amaron - New World (Doyen) 5-2-1-2-2		
7	2 Zosima , 56 kg	Jozef Bojko
Stall Garden Lounge / Janina Reese 2018, 3j., db. St. v. Areion - Zalex (Black Sam Bellamy) 1-3-4-4-3-2		
8	5 Hawk , 55 kg	Maxim Pecheur
Gestüt Lünzen u. Red/Gold Racing / Bohumil Nedorostek 2018, 3j., b. H. v. Power - Hoh My Estelle (Sakhee) 4-9-1		
9	11 Figaro , 54 kg	Concetto Santangelo
YAVU Horse Racing / Sascha Smrzek 2018, 3j., db. H. v. Maxios - Four Roses (Darshaan) 7-8		
10	8 Flamingo Hollow , 55 kg	Adrie de Vries
Gestüt Park Wiedingen / Yasmin Almenräder 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Flamingo Rose (Areion) 9-2-1-10-11		

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

11 7 **Müllers Aap**, 54 kg Marco Casamento
Holger Renz / Bohumil Nedorostek
 2018, 3j., b. H. v. Amarillo - My Day (Paris House)
 10-1-3-4

12 3 **Modulation**, 53 kg Sibylle Vogt
Wilhelm Bischoff / Christian Freiherr von der Recke
 2018, 3j., b. St. v. Helmet - Maybe Tomorrow (Zamindar)
 7-1-6-5-4

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Düsseldorf, 01. August

Fritz Henkel Stiftung-Rennen Gruppe III, 50.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
----------	--	---------

1	2 Jin Jin , 58 kg Sabine Goldberg / Andreas Suborics 2016, 5j., b. St. v. Canford Cliffs - Josphiel (Okawango) 10-1-1-1-1-1-1	Maxim Pecheur
---	--	---------------

2	7 Padron , 57.5 kg Jean-Claude Seroul / Jérôme Reynier 2017, 4j., b. H. v. Gris de Gris - Marianabaa (Anabaa) 7-3-1-4-1-3-4-1-1-6	Gérald Mossé
---	--	--------------

3	4 Liberty London , 57 kg Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst 2016, 5j., b. St. v. Maxios - Ledicea (Medicean) 1-1-5-5-1-3-9-4-12-4	Eduardo Pedroza
---	--	-----------------

4	5 French Conte , 56.5 kg Capricorn Stud / Erika Mäder 2017, 4j., db. W. v. Reliable Man - Franciacorta (Peintre Celebre) 8-3-2-4-2-8-1-1-1-4-1	Martin Seidl
---	---	--------------

5	1 Flamingo Girl , 55 kg Stefan Hahne / Henk Grewe 2017, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Flamingo Sky (Silver Hawk) 8-6-3-3-11-5-5-1-7-3	Andrasch Starke
---	--	-----------------

6	6 Lancade , 55 kg Stall Raffelberg / Yasmin Almenröder 2017, 4j., F. St. v. Areion - La Sabara (Sabiango) 7-5-6-6-1-1-6-1	Adrie de Vries
---	--	----------------

7	3 Marshmallow , 55 kg Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen 2017, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Mill Marin (Pivotal) 4-1-2-1-2-1-1-2-1	Bauyrzhan Murzabayev
---	---	----------------------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU NATIONAL

Novemba und Axana in Deauville?

Freitag, 30. Juli

Goodwood/GB

King George Stakes – Gr. II, 101.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Glorious Stakes – Gr. III, 67.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Thoroughbred Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Samstag, 31. Juli

Goodwood/GB

Lillie Langtry Stakes – Gr. II, 101.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dienstag, 3. August

Deauville/FR

Prix Rothschild – Gr. I, 300.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

mit **Novemba**, Tr.: **Peter Schiergen**

mit **Axana**, Tr.: **Andreas Wöhler**

Prix de Psyche – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 2000 m

mit **Waldbiene**, Tr.: **Waldemar Hickst**

mit **Wismar**, Tr.: **Peter Schiergen**

Prix Six Perfections – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

Prix de Cabourg – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

mit **Best Sixteen**, Tr.: **Hans Albert Blume**

mit **Tiger Bash**, Tr.: **Mario Hofer**

Donnerstag, 5. August

Leopardstown/IRE

Ballyroan Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Alaris (2014), W., v. **Soldier Hollow** – Amare, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 22. Juli in Mons/Belgien, Hcap, 2100m (Polytrack), €3.000

Irish Hill (2018), H., v. **Kingston Hill** – Irrestiable, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Sieger am 22. Juli in Longchamp/FR, 2800m, €14.000

Classic Lord (2018), H., v. **Lord of England** – Classic Diva, Zü.: **Sanda Meier-Zahnd**

Sieger am 22. Juli in Sandown Park/Großbr., Hcap, 2800m, ca. €15.040

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €20.000 an Richard Venn BS/Andrew Balding

Ulysses (2014), W., v. **Sinndar** – Ungarin, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 22. Juli in Worcester/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 4000m, ca. €2.750

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €67.000 an A.C.Elliott

Billhilly (2017), W., v. **Sea The Stars** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 23. Juli in Newmarket/Großbr., Hcap, 1400m, ca. €6.300

Moon A Lisa (2017), St., v. **Sea The Moon** – Mahamuni, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Siegerin am 24. Juli, Chateaubriant/FR, 1950m, €7.500

Azonto (2015), W., v. **Wiener Walzer** – Atanua, Zü.: **Stall Ullmann**

Sieger am 24. Juli, Meran/IT, Hürdenr., 3300m, €6.500

Turn Me On (2017), W., v. **Amaron** – Tintagel, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Sieger am 25. Juli im Kincsem Park/Ungarn, Hcap, 1400m, ca. €1.400

BBAG-Herbstauktion 2018, €5.500 an Radukic Verko

Quello (2018), H., v. **Soldier Hollow** – Quaduna, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 26. Juli in Dieppe/FR, 1800m, €14.000

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €120.000 an Klaus Alofs & Stiftung Gestüt Fährhof

Chez Hans (2016), W., v. **Mamool** – Chandos Rose, Zü.: **Dieter Albert Brand**

Sieger am 26. Juli in Newton Abbott/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3700m, ca. €5.790

Puente Arce (2018), H., v. **Sea The Moon** – Partygörl, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 26. Juli in Dieppe/Frankreich, Verkaufsr., 1800m, €7.000

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €25.000 an Stamina Turf

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARON

Piste d'Etoiles (2017), Siegerin am 26. Juli in Rochefort-sur-Loire/Frankreich, Hürdenr., 3500m

HELMET

Mr Tyrrell (2014), Sieger am 22. Juli in Sandown Park/Großbr., 1400m

Molly Shaw (2017), Siegerin am 22. Juli in Yarmouth/Großbr., 1200m

Really Discreet (2016), Siegerin am 24. Juli in Doomben/Großbr., 1350m

Royal Crown (2016), Sieger am 24. Juli in Caulfield/Australien, 1400m

Yong Qiang Zhan Kui (2016), Sieger am 24. Juli in Yulong/China, 1200m (Sand)

Blue Beret (2018), Siegerin am 26. Juli in Windsor/Großbr., 2300m

Alastor (2018), Zweiter am 27. Juli in Compiègne/Frankreich, Prix Pelléas, Listenr., 2000m

MAXIOS

Sainte Cécile (2015), Siegerin am 25. Juli in Vittel/Frankreich, 2100m

RED JAZZ

Ahatis (2018), Sieger am 28. Juni in Markopoulo/Griechenland, 1300m (Sand)

Colinton (2018), Sieger am 26. Juli in Wolverhampton/Großbr., 1700m (Tapeta)

RELIABLE MAN

Hangyourhat (2017), Sieger am 23. Juli in Mildura/Australien, 1300m

Ombudsman (2014), Sieger am 23. Juli in Broome/Australien, 1800m

Callmewithmyname (2018), Sieger am 24. Juli in Klampenborg/Dänemark, 1800m

Cru Classe (2017), Siegerin am 24. Juli in Caulfield/Australien, 2412m

My Black Lady (2019), Siegerin am 26. Juli in Rochefort-sur-Loire/Frankreich, 1600m



EIN FÄHRHOF ER SIEGER
Wieder erfolgreich zugeschlagen!